

# Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



## Inhalt

### I Amtlicher Teil

#### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2017

#### I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 20.04.2017
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.2017

### II Nichtamtlicher Teil

- 90 Jahre Verein auf dem Drachenkopf
- Wahlhelfer für die Bundestagswahl gesucht
- Einwohnerversammlungen 2017
- 25-jähriges Jubiläum der HNE
- 3. Eberswalder Familienwoche bis zum 20. Mai 2017
- Fördermittelübergabe
- Ehrenamtliche Patinnen oder Paten gesucht
- Bürgerbudget: Vorschläge erwünscht

	- Zu Besuch bei der Brandenburger Holzservice GmbH	7
	- Eberswalde ist wieder Sauberswalde	7
2	- Fichte ist Nr. 7 in der Allee der Bäume des Jahres	8
	- Fundsachenversteigerung	8
	- Energieeffizienzpreis 2017 lockt mit tollen Preisgeldern	8
	- Friedhöfe in Eberswalde barrierefrei gestalten	9
	- FinE	10-11
2-3	- Lesemarathon in Eberswalde	12
	- Verborgene Schätze aus dem Museumsdepot entdecken	12
3	- Theaterzeit in Eberswalde	12
	- Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof	13
	- Blues zum 3. Hafenfest	13
	- Gedenken zum Kriegsende	13
4	- Kopfkinio	13
4	- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	14-15
4	- Eberswalder Zoo fährt bald elektrisch	16
5	- Einladung zur Stadtführung	16
5	- Zwölf Teams beim 12. Barnike-Cup	17
6	- WHG aktuell	18-19
6	- Informationen/Anzeigen	20

## I Amtlicher Teil

### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2017

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) vom 27.11.2006 (GVBl. Teil I, Nr. 15, S. 158), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.04.2017 (GVBl. Teil I, Nr. 8) in Verbindung mit § 26 Abs. 3 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.08.1996 (GVBl. Teil I, Nr. 21, S. 266), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 25.01.2016 (GVBl. Teil I, Nr. 5) erlässt die Stadt Eberswalde als örtliche Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.2017 folgende ordnungsbehördliche Verordnung:

#### § 1

Aus Anlass von besonderen Ereignissen nach § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) dürfen Verkaufsstellen in der Stadt Eberswalde an folgenden Sonntagen jeweils in der Zeit von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet sein:

am 29.10.2017 - Reformationsmarkt (12. Erntedankmarkt)  
am 03.12.2017 - Weihnachtsmarkt  
am 10.12.2017 - Weihnachtsmarkt

#### § 2

Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmern sind der § 10 BbgLÖG sowie die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, Mutterschutzgesetzes und des Jugendarbeitsschutzgesetzes zu beachten.

#### § 3

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, 28.04.2017

gez. Boginski  
Bürgermeister



### I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 20.04.2017

**Vorlage:** BV/0457/2017    **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

#### Betrieb des Cafés im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

**Beschlusstext:**                    **Beschluss-Nr.:** H 137/28/17

1. Der Hauptausschuss beschließt, die Stadt Eberswalde zu beauftragen, ein Interessenbekundungsverfahren für das Café im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio durchzuführen.
2. Der Hauptausschuss stimmt der beiliegenden Leistungsbeschreibung mit der Änderung zu, dass auf der Seite 2 Punkt 2 und Punkt 3 wie folgt neu gefasst werden:  
„ 2. Eintrag in das Vereins-/Handelsregister  
3. Satzung des gemeinnützigen Trägers“  
Die Leistungsbeschreibung verfolgt neben einer gastronomischen Versorgung vor allem das Ziel, Veranstaltungen und Projekte sozialer, künstlerischer und kultureller Art im Café zu etablieren. Hierfür ist eine künftige maximale Förderung i. H. v. 10.000 € je Jahr für die Jahre 2017/18 vorgesehen.
3. Der Hauptausschuss beauftragt die Stadt Eberswalde mit der Auswahl des zukünftigen Betreibers.

**Vorlage:** BV/0467/2017    **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

#### Übertragung von überplanmäßigen Mitteln zur Aufwertung des Technologie- und Gewerbeparks Eberswalde (TGE)

**Beschlusstext:**                    **Beschluss-Nr.:** H 138/28/17

Für die Erhöhung des Erschließungsgrades des TGE durch den Bau des Ringchlusses der Trinkwasserversorgung, beschließt der Hauptausschuss überplanmäßige Mittel in Höhe von 53.400 Euro in 2016 bereitzustellen. Die finanziellen Mittel werden mit einem Sperrvermerk versehen bis ein entsprechender Erschließungsvertrag mit dem Zweckverband für Wasserversorgung

und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA Eberswalde) durch entsprechende Beschlüsse zugestimmt wurde.

**Vorlage:** BV/0464/2017    **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

#### Waldsportanlage - Vergabe der Fachplanung - Technische Gebäudeausrüstung

**Beschlusstext:**                    **Beschluss-Nr.:** H 139/28/17

1. Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe der Fachplanungsleistung Technische Gebäudeausrüstung, der Erstellung des Wärmeschutznachweises und des Energieausweises für das Sozialgebäude der Waldsportanlage an das Projektbüro Dörner & Partner GmbH, Bahnhofstr. 7 in 16227 Eberswalde, zu.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag entsprechend zu erteilen.

**Vorlage:** BV/0471/2017    **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

#### Vergabe von Bauleistungen, Abriss der ehemaligen Verwaltungsgebäude Dr.-Zinn-Weg 18

**Beschlusstext:**                    **Beschluss-Nr.:** H 140/28/17

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für den Rückbau des ehemaligen Instituts für angewandte Tierhygiene Dr.-Zinn-Weg 18 in 16225 Eberswalde für die Abbruch-, Beräumungs- und Entsorgungsleistungen im Wert von 307.183,96 € zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das Angebot der 3S Gesellschaft für Abriss und Recycling mbH, Breite Allee 31, 16303 Schwedt/Oder zu erteilen.



**Vorlage:** BV/0475/2017 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof  
**Lieferung von LED-Aufsatzleuchten Typ "ALFONS" Leipziger Leuchten**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 141/28/17**  
Dem Vergabevorschlag für die Lieferung von 187 Stück LED-Aufsatzleuchten für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Technologie- und Gewerbepark Eberswalde (TGE) in Höhe von 70.196,10 € wird zugestimmt.  
Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Oskar Böttcher GmbH & Co. KG, Motzener Straße 40, 12277 Berlin, zu erteilen.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 26.04.2017

gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.2017**

**Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 29/217/17**  
Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Wolfgang Rook als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ab und beruft Herrn Eckhard Hampel als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt.

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Marion Daht als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport.

**Vorlage:** BV/0440/2017 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei  
**Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2014**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 29/218/17**  
1. Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2014 wird beschlossen.  
2. Dem Bürgermeister wird nach § 104 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

**Vorlage:** BV/0454/2017 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 32 - Ordnungsamt  
**Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Eberswalde 2017**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 29/219/17**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage 1 beigefügten Gefahrenabwehrbedarfsplan der Stadt Eberswalde 2017.

**Vorlage:** BV/0460/2017 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 32 - Ordnungsamt  
**Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2017**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 29/220/17**  
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die in der Anlage beigefügte

„Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Eberswalde über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen für das Jahr 2017“.

**Vorlage:** BV/0463/2017 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft  
**Grundsatzbeschluss Vorplanung Waldsportanlage**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 29/221/17**  
1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Vorplanung der Basisvariante.  
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Zusatzvariante zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, die Planung voranzutreiben und Fördermittel zu akquirieren.

**Vorlage:** BV/0476/2017 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** 01.2 - Beteiligungsverwaltung

**Beratung und Beschlussfassung über das Positionspapier zur energiewirtschaftlichen Betätigung, die Übernahme der Aufgabe der Energieversorgung durch die Stadt Eberswalde, die Zustimmung zur Aufgabenübertragung durch den Landkreis und die Beteiligung an der Barnimer Energiegesellschaft mbH**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 29/222/17**  
1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt das „Positionspapier zur energiewirtschaftlichen Betätigung“ (Anlage 1).

2. Die Stadt Eberswalde ist sich als Träger der Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft bewusst, dass den Kommunen bei der Ausgestaltung der Energiewende eine bedeutende Rolle zukommt. Die Stadt Eberswalde wird daher die Aufgabe freiwillig in einem beschränkten Umfang übernehmen, soweit sie sie nicht schon durch eine kommunalaufsichtlich genehmigte Entscheidung über den derzeitigen Unternehmensgegenstand der Technischen Werke GmbH übernommen hat. Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt durch Zustimmung zur Aufgabenwahrnehmung durch den Landkreis und im Einzelfall durch die Beteiligung an Projektgesellschaften.

Der Kreistag des Landkreises Barnim hat in seiner Sitzung am 15. Juni 2016 die Gründung der Kreiswerke Barnim GmbH, der Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH und die Ergänzung des Gesellschaftszwecks der Barnimer Energiegesellschaft mbH (Strukturübersicht in Anlage 2) beschlossen. Die Stadt Eberswalde begrüßt diese Entscheidung und stimmt der sich aus den Gesellschaftszwecken und Unternehmensgegenständen (Anlage 3) ergebenden Aufgabenwahrnehmung durch den Landkreis Barnim zu.

3. Die Stadt Eberswalde beteiligt sich an der Barnimer Energiegesellschaft mbH (Gesellschaftsvertrag in Anlage 4) mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 200,00 €.

**Vorlage:** BV/0465/2017 **Einreicher/  
zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE SPD-Fraktion  
**Sanierungsrückstand in Kindertagesstätten**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 29/223/17**  
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis Oktober 2017 als ersten Schritt eine Übersicht über den Sanierungsrückstand bzgl. der Sanieranlagen in den Kindertagesstätten in freier und städtischer Trägerschaft vorzulegen. Bis zum Juli 2018 wird eine detaillierte Übersicht über den Sanierungsrückstand in den Kindertagesstätten in freier und städtischer Trägerschaft vorgelegt, in welcher die notwendigen Maßnahmen je Kita und entsprechende Kostenschätzungen dargestellt sind.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 03.05.2017

gez. Boginski  
Bürgermeister

## II Nichtamtlicher Teil

### 90 Jahre Verein am Drachenkopf e. V.



„Wir sind nur ein kleiner Mosaikstein in dieser Stadt, was das soziale Engagement betrifft, dennoch wollen wir es im Rahmen einer Festwoche nach außen tragen“, so Horst Ritter, der Vorsitzende des Evangelischen Vereins auf dem Drachenkopf e. V. Am 3. Mai 2017 wurde im Haus am Drachenkopf im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung das

90-jährige Bestehen gefeiert. Der Vereinsvorsitzende Horst Ritter und der Sozialarbeiter Marco Trenn führten die Gäste durch die Geschichte des Vereins und zugleich des Hauses „Das Haus ist schon etwas älter, aber wir sind mit Sicherheit der älteste Eigentümer und Innenausstatter dieses Hauses“, so Horst Ritter. In das Haus in der Georg-Herwegh-Straße

ist der Verein im Jahr 1927 als „Alters- und Siechenheim“ unter dem Namen Verein für Jugendwohl und Altershilfe gestartet. Sowohl die Anfangszeit, als auch die Zeit während des Zweiten Weltkrieges und die Phase der russischen Besatzung waren schwierig. Neben der seelsorgerischen Betreuung der Bewohner war es auch die Unterhaltung

des Hauses insgesamt, die den Verein immer wieder vor Herausforderungen stellte. Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski erinnerte in seinem Grußwort an das Engagement von Generalsuperintendent Erich Schuppan, der lange Zeit als Vorsitzender die Geschicke des Vereins lenkte und keine Mühen scheute. „Oft gelang dies nur mit Unterstützung der Partnergemeinde Grevenbroich, denn Jahr um Jahr wurden Baumittel beim Rat des Kreises für die Instandsetzung beantragt und nie bewilligt“, so der Bürgermeister. Erich Schuppan war es auch, der den Aufbau des ambulanten Hospizdienstes anschoob. Heute sind das Hospiz am Drachenkopf in Eberswalde und die spezialisierte ambulante Palliativversorgung die Schwerpunkte des Vereins. Die Heimarbeit selbst übernimmt nun der

Diakonieverbund Eberswalde und in das Haus am Drachenkopf befinden sich Büroräume und Wohnungen für Studenten.

Auch für die Festveranstaltung setzte der Verein einen inhaltlichen Schwerpunkt. Gastreferentin Claudia Schacke, Professorin an der Hochschule für Sozialwesen Berlin, hielt einen Vortrag zum Thema „Demenz in der fachlichen und öffentlichen Wahrnehmung, von den 70ern bis heute“ und betonte dabei die ermutigende Entwicklung in diesem Bereich. Ermutigend wird auch das Schaffen des Vereins wahrgenommen. „Ich danke Ihnen ausdrücklich für Ihr Engagement. Es ist für das gesamte Engagement in der Stadt essentiell“, so Friedhelm Boginski. „Im Namen der Stadt hoffe ich, dass der Hospizgedanke durch Ihr Wirken weiter in Bewegung bleibt.“

#### Der Seniorenbeirat der Stadt

trifft sich einmal im Monat im Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel, in der Schorfheidestraße 13, zu seinen Sitzungen.

Im Mai findet diese am 22. Mai 2017 um 10 Uhr statt, einen Monat später am 14. Juni 2017 um 10 Uhr und im Juli am 17. Juli 2017 um 10 Uhr.

#### Der Sprecherrat Soziale Stadt

trifft sich am 12. Juni 2017 zu seiner nächsten Sitzung. Das Treffen beginnt um 17 Uhr im Freizeitschiff in der Prignitzer Straße 48 im Brandenburgischen Viertel. Interessenten sind herzlich Willkommen.

Fragen zum Sprecherrat und seinen Aufgaben beantwortet Quartiersmanagerin Johanna Johné-Akçınar unter der Telefonnummer 03334/818245.

### Schließtage in der Verwaltung

An den folgenden Tagen ist die Stadtverwaltung Eberswalde nicht erreichbar. Aufgrund einer Fortbildung bleiben das Amt für Bildung, Jugend und Sport und der Club am Wald am 18. und 19. Mai 2017 geschlossen.

Am 26. Mai 2017 ist die Stadtverwaltung bis auf die touristischen Bereiche Zoo, Familiengarten, Museum sowie die Bibliothek geschlossen. Auch die Grünannahmestelle bleibt an diesem Brückentag geschlossen.

Außerdem ist das Bürgeramt am 31. Mai 2017 aufgrund einer Schulungsmaßnahme geschlossen.

### Wahlhelfer für die Bundestagswahl gesucht

Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Für ihre ordnungsgemäße Durchführung am Wahlsonntag werden engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht, die sich in einem der 35 Wahlvorstände in einem Wahllokal vor Ort oder in einem der mindestens 4 Briefwahlvorstände im Rathaus ehrenamtlich engagieren wollen.

Alle an der Übernahme eines Wahlehrenamtes interessierten Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich im

Wahlbüro der Stadtverwaltung zu melden, das wie folgt kontaktiert werden kann:

E-Mail: [wahlbuero@eberswalde.de](mailto:wahlbuero@eberswalde.de), Telefon: 03334-64157 oder -64158, Telefax: 03334-64159, persönlich oder postalisch: Breite Straße 42 (Rathaus), 16225 Eberswalde. Voraussetzung für eine Berufung in einen Wahlvorstand ist lediglich das Vorliegen der Berechtigung zur Teilnahme an der Bundestagswahl. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Mitglieder der Wahlvorstände

werden im Vorfeld geschult (Wahlvorsteher/-innen und ihre Stellvertreter/-innen) beziehungsweise am Wahlsonntag in ihre Aufgaben eingewiesen. Für ihre Tätigkeit am Wahlsonntag erhalten die Mitglieder der Wahlvorstände ein Erfrischungsgeld. Diese beträgt für die Wahlvorsteher/-innen 35 Euro und für alle weiteren Wahlvorstandsmitglieder 25 Euro.

Die Mitarbeiter des Wahlbüros freuen sich über jede Meldung und stehen für weitere Auskünfte gern zur Verfügung.

### Einwohnerversammlungen 2017

Die Einwohnerversammlungen 2017 sind längst gestartet. Nun folgt eine weitere Versammlung für Stadtmitte/Ostend/Südend, zu der Bürgermeister Friedhelm Boginski herzlich einlädt.

**Montag, 12.06.2017, 18.30 Uhr,**  
Einwohnerversammlung Stadtmitte/Ostend/Südend, Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio (Saal)

Nach der Sommerpause geht es weiter mit den Einwohnerversammlungen der Stadtteile Leibnizviertel/Nordend und Brandenburgisches Viertel.

**Montag, 18.09.2017, 18.30 Uhr,**  
Einwohnerversammlung Leibnizviertel/Nordend, OSZ II Barnim (Aula), Alexander-von-Humboldt-Straße 40

**Dienstag, 19.09.2017, 18.30 Uhr,**  
Einwohnerversammlung Brandenburgisches Viertel, Grundschule Schwärzensee (Aula), Kyritzer Straße 29

Der Termin der Einwohnerversammlung in Sommerfelde steht noch nicht fest, da hier gleichzeitig zu einem Baufest auf dem Festplatz eingeladen werden soll.



## 25-jähriges Jubiläum der HNE



Das Auge isst mit: Die Torte war nicht nur nachhaltig gestaltet, sondern sicher auch im Genuss.



Zum Festvortrag holte sich Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson Unterstützung von Poetry-Slammer David Friedrich.

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, die zugleich grünste Hochschule Deutschlands, hat ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert. An der Festveranstaltung am 25. April 2017 auf dem Waldcampus nahmen viele Gäste, Wegbegleiter und Freunde der Bildungseinrichtung teil, deren Wurzeln ins Jahr 1830 zurück reichen. Denn in dem Jahr brachte Wilhelm Pfeil die Höhere Forstlehranstalt von Berlin nach Eberswalde. Nach dem Krieg, im Jahr 1963, wurde die Bildungseinrichtung geschlossen. Erst nach der politischen Wende war ein Neustart möglich.

Gründungsrektor war Prof. Gunther Wolff. 45 Forststudenten konnten am 1. April 1992 an der wieder gegründeten Hochschule begrüßt werden. „Was waren das für Visionäre, die in einer solchen Zeit eine Hochschule aufbauen wollten. Was für ambitionierte Vordenker, einer von ihnen Professor Gunther Wolff, der zu Recht heute Ehrenbürger der Stadt ist“, so Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski. Er betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der Hochschule für die Stadt. „Die Gründung der HNE ist eine der besten und nachhaltigsten Entscheidungen

gewesen. Mein Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben. Denn mit ihr kehrten Zukunftsgeist, Wissensdurst, Optimismus und Inspiration in die Stadt zurück“, so der Bürgermeister, der auch die gute Kooperation zwischen Stadt und Hochschule betonte. Stadt und Hochschule laden gemeinsam zum Stadtfest ein, forschen gemeinsam in der Stiftung Waldwelten zum Klimawandel, arbeiten zusammen an Abschlussarbeiten und stehen als Partner füreinander ein. Heute studieren 2.200 junge Menschen an der Eberswalder Hochschule, die sich im Jahr 2010 in Hochschule

für nachhaltige Entwicklung umbenannte und seitdem ihr Profil immer mehr schärft. Zum Jubiläum wurde die Bildungseinrichtung von allen Seiten gelobt, wie von der Landeswissenschaftsministerin Dr. Martina Münch, vom Landrat Bodo Ihrke oder von Bundesumweltministerin Barbara Hendricks, die den Festvortrag hielt. In Erinnerung an ihre Anfänge enthüllte Hochschul-Präsident Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson zusammen mit der Künstlerin Antoinette ein Portrait des Gründungsrektors, welches zukünftig in der Aula hängen soll.

### 3. Eberswalder Familienwoche bis zum 20. Mai 2017

Der 15. Mai ist der Internationale Tag der Familie, genau an diesem Tag ist in Eberswalde die dritte Familienwoche gestartet. „In dieser Woche sollen die Eberswalderinnen und Eberswalder die vielfältigen Angebote für Familien in der Stadt kennenlernen“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Eberswalde hat sich vor einigen Jahren Familienfreundlichkeit auf die Fahne geschrieben. „Familien sollen sich hier in unserer kleinen, schönen Stadt wohlfühlen. Und wir als Stadt wollen dazu beitragen, um Eberswalde für Familien noch attraktiver zu machen“, so der Bürgermeister. Vor einigen Jahren ist aus diesem Grunde das Lokale Bündnis für Familie entstanden. Dieses Bündnis besteht aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen, denen Familie wichtig ist. „Das Netzwerk hatte 2014 die Idee zur Familienwoche, nun

findet sie bereits zum dritten Mal statt“, so Barbara Bunge, die Sozialreferentin der Stadt, die die Woche federführend organisiert. Die Familienwoche findet noch bis zum 20. Mai 2017 statt. „Wir bieten die ganze Woche in den Vormittagsstunden Angebote in den Kitas an und nachmittags gibt es Angebote für die gesamte Familie, natürlich kostenlos“, so Barbara Bunge. Am Mittwoch findet im Familiengarten der Seniorentag statt. Der Donnerstag wird wieder kreativ. Sowohl im Museum, als auch im Wald-Solar-Heim und in der Tischlerei Blankenburg wird mit nachhaltigen Rohstoffen gearbeitet. Freitag findet im Brandenburgischen Viertel auf dem Potsdamer Platz das Familien- und Begegnungsfest statt. „Es wird einen Mitmach-Zirkus, einen Flohmarkt, Pferdreiten und vieles mehr geben“,

weiß Jenny Wörpel, die als Netzwerkpartnerin für die Organisation dieses Festes verantwortlich ist. Der Abschluss am Samstag wird kulturvoll. Vormittags ist im Rahmen von „Guten Morgen Eberswalde“ ein Puppenspiel zu erleben und nachmittags spielen die Musiker des Brandenburgischen Konzertorchesters

„Peter und der Wolf“ auf dem Marktplatz. „Vor dem Stück werden wir den großen und vor allem kleinen Konzertbesuchern unsere Instrumente vorstellen und erklären“, verspricht Intendant Holger Schella. Das gesamte und detaillierte Programm zur Familienwoche ist auf der Homepage der Stadt Eberswalde einzusehen.



Ein Fest im Brandenburgischen Viertel gehört zu den festen Programmpunkten der Woche.

#### Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

immer im Mai stellt die Stadt die Familie in den Fokus. Eine ganze Woche lang können Familienmitglieder jeden Alters erleben, wie viele Angebote es in der Stadt gibt. Ich wünsche mir, dass wieder viele diese Gelegenheit nutzen.

Warum machen wir das? In erster Linie, weil Eberswalde eine familienfreundliche Stadt sein will. Familien – egal ob große oder kleine, Patchwork- oder Mehrgenerationenformen – bereichern die Stadt. Eberswalde will sich weiter wachsen und will sich von seinen Angeboten und Einrichtungen her weiter entwickeln und den Bedürfnissen der Familien entsprechend aufgestellt sein.

Die Familienwoche organisieren wir aber auch, um mit den Familien, konkret mit den berufstätigen Eltern ins Gespräch zu kommen. Denn wir wollen wissen, was sie brauchen, was sie an Eberswalde gut oder weniger gut finden.

Pro Jahr finden in unserer Stadt acht Einwohnerversammlungen statt. Dabei sind die jüngeren Familienmitglieder meist weniger präsent. Klar, berufstätige Eltern haben abends andere Aufgaben und kümmern sich um den Nachwuchs. Da bleibt nicht viel Zeit. Deshalb ist uns klar, dass wir sie über andere Wege erreichen müssen. Die Familienwoche ist aus unserer Sicht eine Möglichkeit. Ich würde mich freuen, wenn die Familien der Stadt sie annehmen.

Ihr  
  
 Friedhelm Boginski  
 Bürgermeister

#### Amtsblatt Eberswalde

Voraussichtlicher nächster  
 Erscheinungstermin:  
**14. Juni 2017**



## Fördermittel für die Märkische Heide



Brandenburgs Infrastrukturministerin Kathrin Schneider kam persönlich nach Eberswalde, um die Fördermittel zu übergeben.

Rückbau mit Fördermitteln: Ganz im Westen von Eberswalde erstreckt sich auf einer Fläche von etwa zwölf Hektar die Märkische Heide. Dabei handelt es sich um eine sogenannte Konversionsfläche, auf der seit dem Truppenabzug 1994 keine Nachnutzung stattfand. Mehr als 20 Jahre später kann nun das Rückbauvorhaben starten. Am 3. Mai 2017 überreichte Brandenburgs Infrastrukturministerin Kathrin Schneider einen

Fördermittelbescheid in Höhe von 963.476,19 Euro. „Brandenburg ist ein Flächenland mit sehr unterschiedlichen Strukturen. Wir als Land versuchen, entsprechende Rahmenbedingungen zu geben, unter anderem durch Förderpöfpe. Im Rahmen des Stadt-Umland-Wettbewerbs hatte sich Eberswalde mit seinen Umlandkommunen bestens platziert. Heute kann ich die erste Maßnahme bewilligen“, so die Ministerin.

Ihren Aussagen nach wird mit dem Geld eine große Altlast, eine große Barriere zwischen zwei Kommunen und innerhalb des Naturparks Barnim beseitigt. „Ohne die Fördermittel könnten wir das nicht leisten. Der Truppenabzug ist mehr als 20 Jahre her, höchste Zeit also, die Fläche zu entwickeln“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Die Fläche liegt im Ortsteil Finow und wurde vor dem Truppenabzug durch das 787. Garde-Jagdfliegerregiment genutzt. Danach fand weder eine Nutzung noch eine Beräumung der Fläche statt. „Dort befinden sich 20 einsturzgefährdende Gebäude, alte Bunkeranlagen und sonstige

bauliche Anlagen“, so Silke Leuschner, die Leiterin des Stadtentwicklungsamtes. Der Rückbau wird bis Ende 2019 erfolgen. Dadurch wird die Märkische Heide zu einem Gebiet zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Landschaft und Natur entwickelt. Insgesamt kostet dieser Prozess 1,2 Millionen Euro. Dank einer 20prozentigen Unterstützung durch den Landkreis Barnim wird die Maßnahme zu 100 Prozent durch Land und Kreis getragen. Eberswaldes Bürgermeister dankte der Ministerin ausdrücklich für die Unterstützung. Ohne diese hätte die Stadt die Fläche nicht entwickeln können, so Friedhelm Boginski.



### EBERSWALDER BÜRGERBUDGET

## WIR WOLLEN IHRE IDEEN!

Gestalten Sie Ihre Stadt und beteiligen Sie sich mit Vorschlägen am Bürgerbudget 2018!  
Bis zum 30. Juni 2017 können Ideen eingereicht werden.

<b>Email</b>	buergerbudget@eberswalde.de
<b>Telefon</b>	03334/64200
<b>schriftlich</b>	Stadt Eberswalde, Kämmerei, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde

**Mehr Informationen? Vorschlag online einreichen?**  
Besuchen Sie die Homepage der Stadt  
[www.eberswalde.de/buergerbudget](http://www.eberswalde.de/buergerbudget)

Stadt Eberswalde

## Machen Sie gemeinsame Sache!

Sie möchten sich für Neuzugezogene engagieren, wissen aber nicht so recht wie? Haben Sie vielleicht schon vergeblich versucht, Kontakt aufzunehmen, um Ihre Hilfe anzubieten? Die Bürgerstiftung Barnim Uckermark möchte Interessierten den gewünschten Kontakt vermitteln und kurz-, mittel- oder längerfristige Patenschaften initiieren. Ehrenamtliche Patinnen oder Paten können zum Beispiel unsere Stadt zeigen, im Alltag unterstützen und so den neuen Nachbarn bei der Integration helfen. Sie können bei den ersten Schritten zur eigenen Wohnung helfen, den Kontakt zwischen Eltern und Kita oder Schule begleiten, den Weg in einen Sportverein bereiten oder über gemeinsame Freizeitaktivitäten eine

Möglichkeit zur Vertiefung der Deutschkenntnisse schaffen. Patinnen und Paten sollten Neugier und Offenheit im Umgang mit Fremden mitbringen und nach dem Kennenlernen als Ansprechpartnerin, Ansprechpartner da sein, was nicht heißt, dass sie alle an sie herangetragene Probleme lösen sollen. Fremdsprachenkenntnisse werden nicht voraus gesetzt. Die Patinnen und Paten werden durch verschiedene Angebote begleitet und unterstützt. Dazu gehören Fortbildungen und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Engagierten. Auch eine fachliche Beratung und professionelle Hilfe werden im Bedarfsfall vermittelt. Möchten Sie Patin oder Pate auf Zeit werden? Dann können Sie sich bei der

Freiwilligenagentur melden. Möchten Sie erstmal reinschnuppern oder wollen lieber unverbindlicheren Kontakt? Dann kommen Sie ins Deutsch- und Vernetzungscafé jeden Donnerstag 16.30-18.00 Uhr im Café des Amadeu-Antonio-Hauses und treffen Neuzugezogene und sprechen und üben mit ihnen Deutsch in angenehmer Atmosphäre.

Bürgerstiftung Barnim Uckermark  
Freiwilligenagentur Eberswalde  
Katja Schmidt  
Tel: 03334/2594959  
[schmidt@buergerstiftung-barnim-uckermark.de](mailto:schmidt@buergerstiftung-barnim-uckermark.de)

Andrea Grüneberg  
Tel: 0170/6592994  
[grueneberg@buergerstiftung-barnim-uckermark.de](mailto:grueneberg@buergerstiftung-barnim-uckermark.de)



## Zu Besuch bei der Brandenburger Holzservice GmbH

Andreas Naumann und Robert Schmidt sind von Hause aus Förster. Täglich fahren Sie von Eberswalde aus in die Region, um kommunale Wälder, Privatwälder, Landes- oder Stiftungswälder zu bewirtschaften, zu pflegen oder Waldbesitzer zu beraten. Der Holzeinschlag ist die wichtigste Komponente im Angebotsrepertoire der Firma BHS Brandenburger Holzservice GmbH.

Seit 1999 agiert das Unternehmen in der Region, 15 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gehören zum Team dazu. Von Eberswalde aus werden die Aufträge in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und weiter weg koordiniert. Vor Ort, im Wald des Auftraggebers, wird dann mit Harvester und Rückezug agiert. „Ja, unsere Technik ist groß und imposant. Aber im Wald



Interesse für die Wirtschaft vor Ort: Bürgermeister Friedhelm Boginski im Gespräch mit Andreas Naumann und Robert Schmidt

agieren wir ausschließlich auf den Rückegassen“, so Andreas Naumann. Zum täglich Brot gehört die

Pflege und Bewirtschaftung von Wäldern beziehungsweise die Beratung von Waldbesitzern. Die nachhaltige

Waldbewirtschaftung ist dabei oberstes Ziel. Heute gehört die Brandenburger Holzservice GmbH zu

den führenden Forstunternehmen. „Aber die Konkurrenz in der Region ist groß, weshalb wir immer auf den neuesten Stand der Entwicklungen bleiben müssen“, so Robert Schmidt.

Bürgermeister Friedhelm Boginski besuchte das Eberswalder Unternehmen im Frühjahr gemeinsam mit Dr. Jan König, dem Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Tourismus. „Mir ist es wichtig, regelmäßig die verschiedenen Unternehmen der Stadt persönlich zu besuchen, um zu schauen, was sie machen und um zu hören, wie es ihnen geht. Denn Eberswalde lebt von den vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen“, so der Bürgermeister. Ihm ist es wichtig, im direkten Gespräch zu erfahren, was gut läuft beziehungsweise wo nachgebessert werden muss.

## Eberswalde ist wieder Sauberswalde



Frühjahrsputz in Tornow, vor allem der Festplatz wurde hier für die neue Saison in Schwung gebracht.



In Sommerfelde wurde ebenfalls auf dem Festplatz fleißig gewerkelt. Hier musste vor allem Holz zerkleinert werden.

Viele freiwillige Helfer haben am 8. April 2017 Besen, Rechen und Harken geschwungen und sich an der Frühjahrsputzaktion Sauberswalde beteiligt. Zum wiederholten Male haben die Stadt Eberswalde, die Wohnungsunternehmen und viele freiwillige Vereine, Institutionen und private Bürgerinnen und Bürger gemeinsam den Winter ausgekehrt.

Um Punkt 9 Uhr gab Bauhofsleiterin Katrin Heidenfelder gemeinsam mit Vertretern der WHG und WBG und vielen Anwohnern in Westend an der Grünfläche ehemalige

Kaufhalle den Startschuss. In Beeten, auf Grünflächen am Wegesrand wurde gekehrt und Müll aufgesammelt. Mehr als 42 Kubikmeter Abfälle hat der städtische Bauhof nach der Aktion entsorgt. „Wir haben leider auch wieder zahlreichen Elektroschrott, Altmetalle und Altreifen einsammeln müssen“, resümiert die Bauhofsleiterin. Aus ihrem Fuhrpark waren an diesem Tag drei Multicar, eine Lkw und fünf Transporter im Einsatz.

Doch nicht nur in Westend wurde geputzt. Viele Initiativen haben sich in den

verschiedenen Ortsteilen der Stadt getroffen und gekehrt. Der Alnus e.V. hat im Park am Weidendamm die Schwärze gereinigt, die Stadtteilvereine haben an ihren Treffpunkten angepackt und in den Ortsteilen Sommerfelde, Tornow und Spechthausen wurden die Sport- und Festplätze aufgehübscht.

Wie in jedem Jahr endete Sauberswalde zur Mittagszeit mit einer deftigen Suppe. „Ich danke allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung. Es war wieder ein erfolgreicher Frühjahrsputz“, so Katrin Heidenfelder.



Im Brandenburgischem Viertel griffen Bewohner des Wohnverbundes zur Harke.



## Fichte ist Nr. 7 in der Allee der Bäume des Jahres

Die Gemeine Fichte ist der Baum des Jahres 2017 und wurde als Baum Nummer 7 von der Stiftung WaldWelten mit Unterstützung von Bürgermeister Friedhelm Boginski und HNE-Präsident Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson gepflanzt. Nach der Elsbeere (2011), der Europäischen Lärche (2012), dem Wild-Apfel (2013), der Trauben-Eiche (2014), dem Feld-Ahorn (2015) und der Winter-Linde (2016) gesellt sich der „Brotbaum der deutschen Forstwirtschaft“ zur wachsenden Allee an der Schwärzeachse am Eingangstor des Forstbotanischen Gartens.

„Diese jährlich stattfindende und zur Tradition gewordene Pflanzaktion ist der bildliche Ausdruck der sehr guten Zusammenarbeit und der engen Kooperation aller beteiligten Akteure in der Stiftung WaldWelten, für die ich sehr dankbar bin“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski. Gemeinsam mit den weiteren Stiftungsmitgliedern griff er zum Spaten und setzte die Fichte an den für sie bestimmten Platz. Die einzige in Deutschland



HNE-Präsident Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson, Bürgermeister Friedhelm Boginski, Prof. Harald Schill und Dr. Bernhard Götz haben die Allee erweitert.

natürlich vorkommende Fichtenart ist stark umstritten. Ihr jahrzehntelanger Anbau in Monokultur steht dem von Politik und Umweltschutz geforderten naturnahen Waldumbau hin zu artenreichen Wäldern entgegen. Gleichzeitig wird ihr Holz als Bauholz und für die Papierherstellung benötigt, um die Nachfrage nach nachwachsenden

Rohstoffen zu bedienen. Ihre große Verbreitung erfuh die Gemeine Fichte mit der beginnenden Industrialisierung und dem damit rasant wachsenden Bedarf an Holz als Heiz- und Baumaterial. Die natürlich vorkommenden Laubwälder waren durch Übernutzung dezimiert, ein schnell wachsender Ersatz musste her. Die Fichte

ist heute mit 26 Prozent die dominierende Baumart in den deutschen Wäldern, kommt im Nordosten Deutschlands aber selten vor, da es für sie hier zu trocken ist.

Stiftungsvorstand Dr. Bernhard Götz, der seine Dissertation zur Gemeinen Fichte verfasst hat, sieht den Konflikt zwischen Wirtschaftlichkeit und

Naturnähe pragmatisch: „Mit dem Klimawandel wird sich die Fichte aus unserem gewohnten Waldbild nach und nach verabschieden. Geringere Niederschläge und wachsende Stickstoffbelastungen sowie die hohe Anfälligkeit für Schadinsekten und Windbruch setzen der Art zu. Wichtig ist es, rechtzeitig Alternativen zu finden.“

Die Suche nach möglichen Alternativen ist eine Aufgabe, an der die Stiftung WaldWelten seit ihrer Gründung arbeitet. Aktuell untersuchen Wissenschaftler der HNE und der Stiftung WaldWelten im Rahmen des Waldklimafonds der Bundesregierung das Potential von seltenen heimischen Baumarten wie der Elsbeere oder dem Wildapfel, sich der zunehmenden Trockenheit anzupassen.

Die Stiftung WaldWelten wurde 2010 als gemeinnützige Stiftung von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung und der Stadt Eberswalde ins Leben gerufen. Ihre Schwerpunkte sind die Waldforschung und der Naturschutz, die Umweltbildung und Kulturförderung.

## Fundsachenversteigerung



Das Bürgeramt der Stadt war gut besucht zur Fundsachenversteigerung im April.

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten: Insgesamt 63 Artikel sind bei der Fundsachenversteigerung der Stadt Eberswalde am 5. April 2017 unter den Hammer gekommen. Vor den Augen vieler interessierter Bürgerinnen und Bürger schwang Bürgeramtsleiter Robby Segebarth erstmals als Auktionator den Hammer. Nach zwei Jahren fand an diesem Tag erstmals wieder eine Versteigerung von Fundsachen statt. „Heute wird versteigert, was bis zum September des vergangenen Jahres im Fundbüro der Stadt Eberswalde

abgegeben worden ist und bis heute nicht von den Besitzern zurückgeholt wurden“, so der Bürgeramtsleiter.

Am Ende wechselten 63 Artikel den Besitzer, darunter Fahrräder, Handys, Schmuck, Taschen und sogar zwei Autoreifen.

Am begehrtesten waren die Fahrräder, hier änderte sich im Sekundentakt die Summe. Insgesamt wurden durch die Auktionen 2.218 Euro eingenommen. Am meisten wurde bei der diesjährigen Auktion für ein Fahrrad geboten, es wechselte für 235 Euro den Besitzer.

## Energieeffizienzpreis 2017 lockt mit tollen Preisgeldern

Das Brandenburger Ministerium für Wirtschaft und Energie prämiiert Energieeffizienz und Nachhaltigkeit im Land, dazu wurde der Energieeffizienzpreis 2017 ausgelobt. Die Eberswalder Baudezernentin begrüßt dies ausdrücklich: „Es ist wichtig, nicht nur nachhaltiges Engagement von Unternehmen zu erwarten,

sondern dieses auch zu honorieren“, so Anne Fellner. Bewerbungen von kleinen und mittelständischen Unternehmen oder Kommunen mit bereits abgeschlossenen Projekten zur Energieeinsparung und Nachhaltigkeit sind bis zum 15. Juni 2017 möglich, zusätzlich gibt es einen Sonderpreis. „Je Kategorie winken

den Gewinner-Unternehmen 5.000 EUR Preisgeld sowie ein professionell erstelltes Filmportrait“, bestätigt Philip Pozdorecz aus dem Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus. „Zum einen lindert der Gewinn ein wenig die vorangegangenen Investitionen und zum anderen steht den Gewinnern ein geschick

inszeniertes Marketinginstrument zur Verfügung“, so der Wirtschaftsförderer weiter. Die Projekte müssen innerhalb der letzten drei Jahre im Land Brandenburg umgesetzt worden sein.

Bewerbungen sind unter <https://energie.wfbb.de/de/Energieeffizienzpreis> möglich.

„Auch für Eberswalder Unter-

nehmen ist Energieeffizienz bereits jetzt schon wichtig und wird in Zukunft auch zunehmend an Bedeutung gewinnen, denn durch energieeffizientes Wirtschaften entstehen Wettbewerbsvorteile gegenüber Mitbewerbern am Markt“, so Eberswalder Klimaschutzmanager Jacob Renner.



## Friedhöfe in Eberswalde barrierefrei gestalten

Am Anfang des Jahres trafen sich die Friedhofsverwaltung und der Seniorenbeirat der Stadt Eberswalde, um gemeinsam über die weitere

barrierefreie Gestaltung der Friedhöfe zu beraten. Nach einer Qualitäts-Prüfung durch den Seniorenbeirat im vergangenen Jahr soll

gemeinsam nach Lösungen gesucht werden, um die festgestellten Defizite anzugehen. Schon in den vergangenen Jahren wurde kontinuierlich am Ausbau der Hauptwege auf den städtischen Friedhöfen gearbeitet. Auf den sechs Eberswalder Friedhöfen in kommunaler Hand ist ein barrierefreier Zugang gegeben und die Wege sind zumeist befestigt und gut befahrbar. Das holprige historische Altstadt-pflaster auf dem Hauptweg des Waldfriedhofs vom Eingang Tramper Chaussee lässt sich durch Nutzung des Zuganges über die Friedhofstraße umgehen. Mit 26 Parkplätzen befinden sich hier auch die meisten Autostellplätze und die Trauerhalle bzw. das Verwaltungsgebäude sind schnell zu erreichen. Weitere

Stellplätze gibt es an der Tramper Chaussee und am Ende der Saarstraße. Auf dem Waldfriedhof gibt es derzeit 69 Sitzbänke, von denen einige zum Teil neu positioniert werden, um die Wege zu den Gräbern zu erleichtern. Weiterhin werden an allen Haupteingängen des Waldfriedhofes künftig Prospekthalter installiert, in denen Lagepläne und Visitenkarten erhältlich sein werden. Auf dem Waldfriedhof und auf dem Friedhof in Finow gibt es derzeit öffentliche Toiletten, die an die Öffnungszeiten der Verwaltung gekoppelt sind. In einem Pilotversuch mit einer mobilen Toilette auf dem Waldfriedhof soll jetzt geklärt werden, ob der Bedarf an Toiletten über die aktuellen

Öffnungszeiten hinausgeht. Im Ruheforst wird es am Andachtsplatz eine neue Informationstafel geben. Weiterhin wird am Andachtsplatz ein Fahrradständer installiert und es gibt neue Sitzauflagen auf den Ruhebänken. Zwei Parkplätze am Andachtsplatz ermöglichen auch Menschen mit Gehbehinderung den Zugang zum Ruheforst. Es ist möglich, sowohl für den Waldfriedhof als auch für den Ruheforst Fahrgenehmigungen zu beantragen. Bei weiteren Fragen steht die Friedhofsverwaltung telefonisch unter der Nummer 03334/22632 oder gern auch persönlich an den Sprechtagen dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr als Ansprechpartner beiseite.



Die Friedhofsverwaltung ist bemüht, die Barrierefreiheit weiter auszubauen.

Mit Trauer erfüllen uns die Nachrichten vom Tod unser Mitarbeiter

### Renate Voß

Sie war seit 1984 für die Stadtverwaltung Eberswalde tätig und davon viele Jahre im Bürger- und Ordnungsamt.

### Rainer Rapp

Er war für die Stadtverwaltung Eberswalde seit 1993 tätig und hat fast sein ganzes Arbeitsleben als Platzwart im Westendstadion verbracht.

### Olaf Haupt

Er war seit 1991 für die Stadtverwaltung Eberswalde tätig und stand davon viele Jahre im Dienst der Berufsfeuerwehr.

Ihren Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Friedhelm Boginski  
Bürgermeister der  
Stadt Eberswalde

Edmund Lenke  
Personalratsvorsitzender

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod des Kameraden

### Robert Wilde

Löschmeister

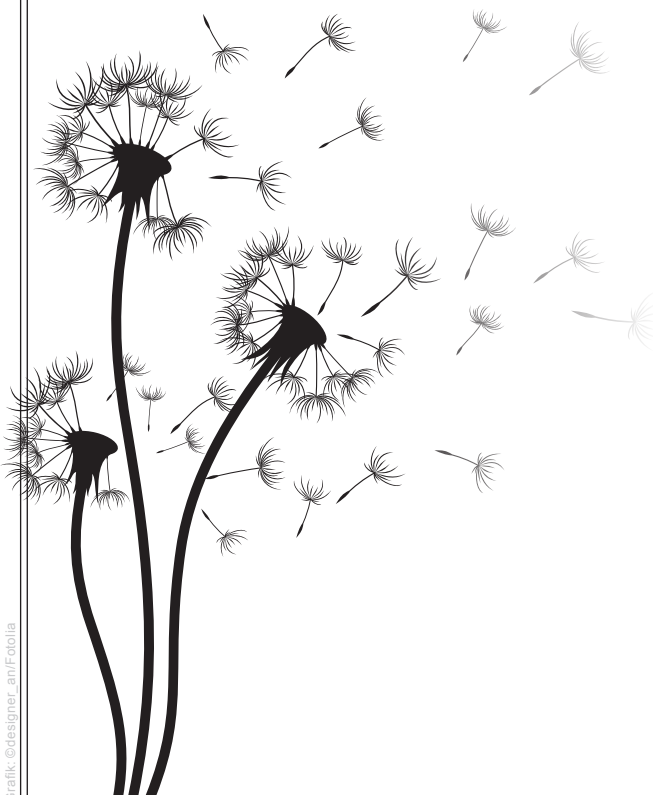
erfahren.

Kamerad Wilde gehörte der Freiwilligen Feuerwehr Clara-Zetkin-Siedlung seit dem 01.07.2008 bis zu seinem Tod am 03.05.2017 an. Kamerad Wilde starb durch einen tragischen Verkehrsunfall, bei dem seine Kameraden ihm keine Hilfe mehr leisten konnten. Unsere Trauer und unser Mitgefühl gelten seiner Familie und seinem kleinen Sohn. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Friedhelm Boginski  
Bürgermeister der  
Stadt Eberswalde

Nikolaus Meier  
Leiter der Feuerwehr

Bernd Kraft  
Sprecher der Freiwilligen  
Feuerwehren Eberswalde





# FinE

Fest in Eberswalde

Farbenfroh in Orange und Gelb und gut gefüllt mit Straßenkunst und Straßenkultur - so heißt Eberswaldes Straßenkulturfest FinE alle Bürger und Gäste in diesem Jahr herzlich willkommen.

**Dreifache Einladung für den dritten Samstag im Juni: Am 17. Juni 2017 heißt es wieder Straßenkulturfest FinE in Eberswalde. Die Stadt lädt gemeinsam mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung zum Straßenkulturfest und zum Tag der offenen Tür der HNE ein. Gleichzeitig feiert der Landkreis Barnim im Rahmen von FinE 10 Jahre Paul-Wunderlich-Haus im Herzen von Eberswalde.**



Der Startschuss zum großen Fest beginnt bekanntermaßen mit Guten Morgen Eberswalde um 10.30 Uhr. Startpunkt ist der Marktplatz und zur Eröffnung werden Bürgermeister Friedhelm Boginski, Landrat Bodo Ihrke und Hochschulpräsident Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson auf der Bühne stehen und die drei Institutionen vertreten, die in diesem Jahr den Tag gemeinsam gestalten: die Stadt Eberswalde, der Landkreis Barnim, der den Geburtstag seines modernen Verwaltungssitzes feiert, und die Hochschule für nachhaltige Entwicklung, die, so ist es schon Tradition, ihren Tag der offenen Tür begeht.

Das Straßenkulturfest lädt zu einer Tour durch die Stadt ein. Der Marktplatz, der Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses, das Altstadtcarree und in diesem Jahr auch die Maria-Magdalenen-Kirche sind Auftrittsorte für Künstlerinnen und Künstler. Bewegung ist erwünscht und auch erforderlich, wenn die Besucherinnen und Besucher die vielfältigen Angebote des Festes erleben wollen. Dabei mischen sich Darbietungen von Eberswalderinnen und Eberswaldern mit professionellen Musikern, Artisten, Schauspielern, Jongleuren.

Straßenkultur in Eberswalde heißt nahe Begegnungen mit den Künstlern, keine hohe Bühne, die Distanz schafft. Überall gibt es etwas zu entdecken und die Walking Acts wie zum Beispiel die Jazzpolizei als mobile Kunstaktion verwandeln die gesamte Innenstadt in eine wandernde Bühne. Mit Neugierde und Aufmerksamkeit birgt das FinE viele Überraschungen und Anregungen für die Besucherinnen und Besucher jeden Alters.

Die Tanzshow auf dem Marktplatz leitet dann die Tanznacht ein, die mit drei Tanzflächen auf dem Marktplatz, im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses und in der HNEE jeden auch nur einigermaßen Tanzwilligen in Bewegung setzt, bis um ein Uhr dann der Abschluss auf dem Marktplatz zumindest den open-air-Teil des FinE beendet. In der Hochschule hingegen geht es in der Mensa weiter bis in den Morgen.

Überhaupt spielt Artistik in diesem Jahr eine große Rolle auf dem Marktplatz. Zu Gast sind auch eine Hochseilartistin und Jana Korb, die am Vertikaltuch die Geschichte von Frau Vladusch erzählen wird.

Nicht zu vergessen der Ökumenische Gottesdienst im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses: Um 11 Uhr begrüßt der Gospelchor. Eine halbe Stunde später heißt es Willkommen Zuhause – der etwas andere Stadtfestgottesdienst. Mitwirkende werden die Kirchen und die Gemeinden des ökumenischen Arbeitskreises Eberswalde sein.



Die Straßenkulturaktionen auf dem Marktplatz der Stadt sind in diesem Jahr wie ein großes Buch voller Geschichten. Träume und Märchen. Erzählt u.a. von der Glamour Lady Clarissa Zockovic, den Synchron-Jongleuren M. Lilley & Cortes Young, von „The Greatest Thing“, dem Duo der Singer & Songwriterin Miss Walker mit dem Pantomimen Silent Rocco, von der Trapezkünstlerin Jana Korb, der Seiltänzerin Silea, der Walking Band „Die Jazzpolizei“, den Stelzenkünstlerinnen vom Trio Traumfang...

## Straßenkulturaktionen







Einer der Höhepunkte wird sicherlich die spektakuläre Fassadenperformance des Ensembles Grotest Maru sein. Schon 2013 haben sie mit ihrer Seilartistik das Rathaus in eine vertikale Bühne verwandelt. In diesem Jahr kommen sie mit Verstärkung der Alternative Theater Group aus Alexandria (Ägypten) und präsentieren ihr Stück Equinox: Es erzählt Geschichten von versunkenen Städten, von alten und neuen Träumen in Verbindungen zwischen Orient und Okzident. Grotest Maru (Berlin) und ATG (Alexandria, Ägypten) kombinieren die Sprache des visuellen Theaters mit arabischen Erzähltechniken und nutzen mit Seilartistik die Fassade des Rathauses als vertikale Bühne im öffentlichen Raum.

## Fassadenperformance

Die Tanzshow auf dem Marktplatz leitet dann die Tanznacht ein, die mit drei Tanzflächen auf dem Marktplatz, im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses und in der HNEE jeden auch nur einigermaßen Tanzwilligen in Bewegung setzt, bis um ein Uhr dann der Abschluss auf dem Marktplatz zumindest den open-air-Teil des FinE beendet. In der Hochschule hingegen geht es in der Mensa weiter bis in den Morgen.



## Tanznacht

## Paul-Wunderlich-Haus feiert Geburtstag

Modern, transparent und für jedermann zugänglich – so präsentiert sich das Paul-Wunderlich-Haus seinen Besuchern. Seit nunmehr zehn Jahren prägt der Sitz der Barnimer Kreisverwaltung auf diese Weise das Stadtzentrum von Eberswalde. Für uns ist das ein Grund zum Feiern.

Deshalb will die Kreisverwaltung das Haus im Rahmen des FinE-Festes für den Publikumsverkehr zu öffnen. Geplant sind unterschiedliche Führungen und Ausstellungen zu den verschiedensten Themen. Die Mitarbeiter haben zudem unterschiedlichste Mitmach-Aktionen, Ratespiele und Präsentationen in den Gängen und Fluren der insgesamt fünf Gebäude, die zum Haus gehören, vorbereitet.

So können Besucher beispielsweise in der Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde einen Auszug aus ihrem Punkte-Register in Flensburg erhalten. Im Gesundheitsamt gibt es eine Bar mit gesunden Cocktails zum Probieren. Im Bereich des Landrates kann man sich einmal wie Landrat Bodo Ihrke an seinem Schreibtisch fühlen und dabei von seinem Beratungsraum aus den Blick über den Marktplatz und das FinE-Fest genießen. Im Plenarsaal gibt es zudem eine Ausstellung zur Geschichte des Pavillonplatzes zu besichtigen, auf dem das Kreishaus heute steht. Dort informieren auch die kreiseigenen Einrichtungen Kreisvolkshochschule, Musikschule und Wito über ihre Arbeit. Auf der Wiese an der Ratzeburger Straße gleich neben dem Paul-Wunderlich-Haus präsentieren sich zudem die Barnimer Kreiswerke mit einem Stand. Dort sollen vor allem Kinder auf ihre Kosten kommen. Aber auch für Erwachsene gibt es reichlich Informationen zu den Zielen und zur Arbeit der Kreiswerke. Gleich Daneben bauen Rettungsdienst und Katastrophenschutz eine Rettungskette auf. Dort gibt es für Technikinteressierte Einblicke in einen Rettungswagen und eine mobile Leitstelle.

**Der Tag der offenen Tür im Paul-Wunderlich-Haus beginnt genau wie das FinE-Fest um 10.30 Uhr. Die Türen sind dann für alle Interessierten bis 19 Uhr offen. Die Führungen beginnen ab 11 Uhr am Süd-Tor. Anmeldungen dafür sind den ganzen Sonnabend über an der Anmeldung möglich.**

Tag der offenen Tür  
mit Führungen und  
Ausstellungen



## Lesemarathon in Eberswalde



Der Bürgermeister gehörte zu den 43 Vorlesern in Eberswalde.

Immer am 23. April ist Welttag des Buches. Da das Datum dieses Mal auf einen Sonntag fiel und das Team der Buchhandlung Mahler in Berlin im Roten Rathaus die Auszeichnung für die beste Kinderbuchhandlung in Brandenburg entgegen nahm, wurde in Eberswalde etwas später, am 25. April 2017, vorgelesen. „Dieses Mal sind 43 Vorleser und zwölf Helfer für fast 1.000 Kinder aus Eberswalde und Umgebung im Einsatz. Sie lesen aus tollen Büchern wie Petronella Apfelmus oder Krähe und Bär vor“, so Initiatorin und Buchhändlerin Brigitte

Puppe-Mahler. Einer der Vorleser war der Bürgermeister. Er las einer zweiten Klasse aus der Grundschule Finow „Die Abenteuer der Tulle-Zwerg“ vor. „Vorlesen ist ganz wichtig für Kinder und auch größere Kinder lassen sich gern in die Welt der Abenteuer entführen. Es fördert die Sprache und Fantasie, deshalb unterstütze ich immer wieder gern die Aktion“, so Friedhelm Boginski. Gelesen wurde den ganzen Tag hinweg in der Buchhandlung, in den Räumen der Sparkasse, der Arbeitsagentur, der Hochschule und der Bibliothek.

## Verborgene Schätze aus dem Museumsdepot entdecken

Spielzeug, regionale Kunst, Handwerks- und Industrieprodukte wie historische Schöpfsiebe oder Möbel und Alltagsgegenstände: Über 10.000 Exponate lagern derzeit im Depot des Eberswalder Museums.

Anlässlich des Internationalen Museumstages unter dem Titel „Spurensuche. Mut zur Verantwortung“ am Sonntag, dem 21. Mai 2017, werden verborgene Schätze ans Tageslicht gebracht. Um 15 Uhr haben Interessierte die Gelegenheit, die Sammlung historischer Schöpfsiebe aus der ehemaligen Papierfabrik Wolfswinkel/Spechthausen

aus dem Depot im Museum Eberswalde zu besichtigen.

„An diesem Tag erfahren die Besucherrinnen und Besucher unter anderem Spannendes aus der rund 450-jährigen Geschichte der Papierherstellung in der Eberswalder Region. Daneben sind ausgewählte Schöpfsiebe mit Wasserzeichen, handgeschöpfte Papiere und seltene Prägestempeln zu sehen“, so Museumsleiterin Birgit Klitzke. Diese Sammlung wurde erst in den letzten vier Monaten von Katrin Gassel, Studentin an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung, und Jürgen Engert, Ingenieur an

der ehemaligen Papierfabrik Wolfswinkel, für die museale Nutzung aufgearbeitet.

Zu Gast sein werden auch Mitglieder des Vereins Endmoräne e.V., die auf dem Gelände der ehemaligen Papierfabrik Wolfswinkel eine Kunstaussstellung unter dem Titel „Weiße Schatten“ vorbereiten.

Am Aktionstag am 21. Mai 2017 können Liebhaber von handgeschöpftem Büttenpapier auf Wunsch einzelne Blätter erwerben. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Das Museum Eberswalde befindet sich in der Steinstraße 3.



Katrin Gassel und Jürgen Engert bei der Sichtung und Erfassung der historischen Schöpfsiebe, die aus der ehemaligen Papierfabrik stammen.



## Theaterzeit in Eberswalde

Eberswalde hat zwar kein großes Theaterhaus, die Stadt hat dafür aber jede Menge Angebote der darstellenden Kunst zu bieten. „In Eberswalde gibt es ein facettenreiches Programm – das wollen wir zeigen und haben uns deshalb im Kulturamt dazu entschieden, in diesem Jahr erstmals ein Spielzeitheft heraus zu geben. Es heißt dementsprechend selbstbewusst Theater, Theater“, so Dr. Stefan Neubacher, Kulturamtsleiter der Stadt. 24 Veranstaltungen sind bis zum Ende des Jahres in der Stadt zu erleben – dazu zählen die Gastspiele, die das Kulturamt organisiert, aber auch die Aufführungen der Waggonkomödianten, des Kanaltheaters

und das vielfältige Theaterprogramm bei Guten Morgen Eberswalde. In der Spielzeit sind annähernd alle Ausdrucksformen der darstellenden Kunst zu sehen: Sprechtheater, Puppentheater, Community Theater, neuer Circus, in Häusern genauso wie Theater im öffentlichen Raum. Ein so vielfältiges Gastspielprogramm des Kulturamtes mit 13 Aufführungen ist in diesem Jahr vor allem möglich, da das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg eine 50-prozentige Förderung in Höhe von 20.000 Euro zur Verfügung stellt. So werden die Uckermärkischen Bühnen Schwedt mehrmals in Eberswalde zu Gast sein.

„Auch wir wollen als Theater stärker in der Fläche zu erleben sein, deshalb freuen wir uns auf unsere Gastspiele in Eberswalde“, so Ulf Parpart-Hergesell, der Verwaltungsleiter des Schwedter Theaterhauses. Für ihn sind die Gastspiele in diesem Jahr ein Auftakt, der unbedingt ausgebaut werden sollte.

Die Darbietungen der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, des Theater 89 oder des Kanaltheaters werden in und an der Hufeisenfabrik im Familiengarten stattfinden. „Der Familiengarten mit seinen vielen Möglichkeiten bietet sich als Ort geradezu an, deshalb finden hier das ganze Jahr über, vor allem ab Herbst Aufführungen für



Eberswalde präsentiert sich in diesem Jahr stärker als Theaterort.

Erwachsene, Kinder und speziell Schulgruppen statt“, so der Kulturamtsleiter. Das Spielzeitheft ist auf der Homepage der Stadt unter der

Rubrik Kultur einzusehen und liegt an den bekannten touristischen Anlaufstellen der Stadt wie Museum, Familiengarten und Zoo aus.



## Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof



So übersichtlich präsentiert sich der Bahnhof Eberswalde in den Morgen- und Abendstunden nicht.

Mehr als 6.000 Eberswalderinnen und Eberswalder pendeln täglich aus der Stadt raus, um an ihren Arbeitsort zu gelangen. Ein großer Teil nutzt dafür die Bahn. Der Bahnhof Eberswalde ist entsprechend eine Mobilitätsdrehscheibe, an der von einem Verkehrsmittel zum nächsten gewechselt wird. „Die Situation vor Ort ist angespannt. Die Pkw-Stellplätze sind in der Woche bereits in den frühen Morgenstunden stark frequentiert und am Wochenende besteht eine verstärkte Nachfrage durch Lkw's am Alten Busbahnhof“, weiß Baudezernentin Anne Fellner. Deshalb ist das Baudezernat stark um eine Verbesserung der Situation bemüht, auch um in Zukunft Eberswalde weiter zu einem

attraktiven Wohnort für Pendler zu machen.

Aktuell sind am Bahnhof sowie am Alten Busbahnhof 391 Pkw-Stellplätze und 354 Fahrradstellplätze vorhanden. Die Gestaltungen und Planungen am Bahnhof und dessen Umfeld reichen bis ins Jahr 2004 zurück, wobei bereits in mehreren Schritten die Anzahl der Stellplätze erhöht wurde. Es ist jedoch ein stetiger Anstieg an Fahrgästen zu verzeichnen und so hat sich parallel dazu auch die Nachfrage an Stellplätzen entwickelt. „Die Stadt Eberswalde stellt sich diesen Entwicklungen und will entsprechende Anforderungen an die Infrastruktur mitdenken, dazu gehören unter anderem die Optimierung der Stellplatzsituation am Alten Busbahnhof

sowie die gesamte Erhöhung der Stellplatzverfügbarkeit für Pendler, Besucher und andere Reisende an der Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof“, so die Dezernentin.

Bis 2030 wird ein weiterer Fahrgastanstieg von heute etwa 8.100 auf etwa 12.000 Fahrgästen prognostiziert. Entsprechend der bisherigen Entwicklungen und den gemachten Prognosen sollen durch die Landesentwicklungsplanung und die integrierte Verkehrsplanung der Stadt wichtige Weichen gestellt werden. „Die Stadt Eberswalde will deshalb die Stellplatzsituation am Alten Busbahnhof optimieren, was aufgrund der knappen Flächen nach derzeitigem Stand nur in die Höhe möglich ist, wir wollen also ein Parkhaus bauen“, so die Baudezernentin. In diesem Zusammenhang wird die Stadt Eberswalde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben, wodurch unter anderem die Standortwahl für ein Parkhaus, die Architektur, zu erwartende Kosten oder möglicherweise die Art der Bewirtschaftung untersucht werden soll. Diese Absicht wurde im April im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vorgestellt, wobei die Verwaltung bei allen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung auf ein positives Feedback stieß.

## Blues zum 3. Hafenfest



Foto: Steffen Groß

Boote, Kanus und Floße schipperten am letzten Aprilwochenende den Finowkanal hoch und runter. Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal hatte in Kooperation mit dem Solarbootverein Berlin-Brandenburg e.V., dem Europäischen Regionalen Förderverein e.V. und weiteren Initiatoren am 29. April 2017 zum dritten Hafenfest eingeladen. Mit dem Fest wollten sie einmal mehr zeigen, wie wichtig die älteste künstlich angelegte Wasserstraße Deutschlands ist. Mit einer musikalischen Intervention im Rahmen von Guten Morgen Eberswalde wurde das Fest eröffnet. Jarno Varstedt

und Rico Lee präsentierten New Blues und ließen gleich zu Beginn des Festes keinen Platz für schlechte Stimmung aufgrund dunklerer Wolken. Mit einem gemeinsamen Glockenschlag eröffneten Vertreter der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG), des Wasser- und Schifffahrtsamtes sowie des Flößervereins und des Vereins Unser Finowkanal die Schleusensaison 2017. Alle Vertreter betonten, wie wichtig die weiterhin motorisierte Schifffahrt des Kanals ist. Noch immer verhandeln der Bund und die KAG über die Zukunft des Kanals, denn der Bund möchte das Gewässer in kommunale Hände geben.

## Gedenken zum Kriegsende



Zum 72. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Kriegsendes hatten die Stadt Eberswalde und die Brandenburgische Freundschaftsgesellschaft zur Kranzniederlegung am 8. Mai 2017 aufgerufen. Zahlreiche

Bürger fanden sich am Sowjetischen Ehrenmal auf dem Waldfriedhof ein und wohnten der Kranzniederlegung bei. Musikalisch begleitet wurde die Gedenkveranstaltung vom Chor Iwuschka. „Uns ist dieses Gedenken sehr

wichtig. Wir wollen gemeinsam der Opfer von Krieg und nationalsozialistischer Gewaltherrschaft gedenken und damit ein Zeichen für Frieden, Demokratie und Menschenwürde setzen“, so Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski.

17

17. Mai 2017  
**HALT AUF FREIER STRECKE**  
 Drama von Andreas Dresen, Deutschland, 2011, 110min.  
 15:00 u. 18:00 Uhr / im Café

21. Juni 2017  
**FRAU MÜLLER MUSS WEG**  
 Komödie von Sonke Wortmann, Deutschland, 2015, 87min.  
 15:00 u. 18:00 Uhr / im Café

**Kopfkino für Alt & Jung**  
 jeden 3. Mittwoch im Monat  
 im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio



## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### Fraktion DIE LINKE

**Fraktionsvorsitzender:**

Jürgen Wolff

**Fraktionsbüro:**Heegermühler Straße 15,  
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Jürgen Wolff

**Sprechz.:** Fr 10-12 Uhr

und 14-16 Uhr

nach Vereinbarung

**Telefon:** 03334/236987**Fax:** 03334/22026**E-Mail:** fraktion-eberswalde@  
dielinke-barnim.de[www.dielinke-barnim.de](http://www.dielinke-barnim.de)

### DIE SPD - Fraktion

**Fraktionsvorsitzender:**

Hardy Lux

**Fraktionsbüro:**Karl-Marx-Platz 4,  
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Johannes Kraushaar

**Sprechz.:** Mo-Mi 9-17 Uhr,

sowie nach telefon.

Vereinbarung

**Telefon:** 03334/22246**E-Mail:** stadtfraktion@

spd-eberswalde.de

[www.spd-eberswalde.de](http://www.spd-eberswalde.de)[www.spd-finow.de](http://www.spd-finow.de)

### CDU - Fraktion

**Fraktionsvorsitzender:**

Uwe Grohs

**Fraktionsbüro:**Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Manuela Herfurth

**Sprechz.:** Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr,

Do 8-11 Uhr,

nach Vereinbarung

**Telefon:** 03334/818606**E-Mail:** info@

cdueberswalde.de

[www.cdu-eberswalde.de](http://www.cdu-eberswalde.de)

### Bürgerfraktion

**Eberswalde****Fraktionsvorsitzender:**

Götz Herrmann

**Fraktionsbüro:**Eisenbahnstraße 51  
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Conrad Morgenroth

**Sprechz.:** Mo 15-18 Uhr,

Mi 9-12 Uhr,

Do 9-12 Uhr,

nach Vereinbarung

**Telefon:** 03334/366152**Funk:** 0178/1572876**E-Mail:** info@buenger-fuer-

eberswalde.de

info@buengerfraktion-

barnim.de

[www.buengerfraktion-barnim.de](http://www.buengerfraktion-barnim.de)

### Fraktion DIE LINKE

Liebe Eberswalder Bürger\*Innen,

aktuell bereitet die Fraktion DIE LINKE ihre für den September angesetzte Klausurtagung vor. In ihr wollen wir Fragen und Themen rund um die kommende Jahresrechnung und Prüfung des Haushalts des Jahres 2015 erörtern und vorbereiten. Dazu sind wie immer auch Anregungen und Fragen der Eberswalder\*Innen herzlich willkommen.

In der letzten Stadtverordnetenversammlung haben wir dem Grundsatzbeschluss zu Bau und Planung der Waldsportanlage zugestimmt. In einer kontroversen, aber auch konstruktiven Diskussion haben wir dargelegt, dass wir der Grundvariante uneingeschränkt zustimmen. Damit ist nicht nur für den Bereich Brandenburgisches Viertel und Finow eine angemessene, nachhaltige und dauerhaft nutzbare Sportanlage für Schul- und Vereinssport gesichert. Nicht zustimmen konnten wir dem Punkt 2 der Beschlussvorlage. Laut Text sollten die Stadtverordneten auch der Zusatzvariante zustimmen. Das konnten wir nicht mittragen, da für einen solchen Beschluss die zugrunde liegenden

Informationen aus unserer Sicht nicht ausreichen. Zum Beispiel ist nicht geklärt, welche Folgekosten und Belastungen bei dieser umfangreicheren Variante auf die Stadt zukommen. Ungeachtet dessen befürworten auch wir eine weitere und sinnvolle Entwicklung des Standortes mit Blick auf den vereinsunabhängigen Freizeitsport. Dies jedoch mit Augenmaß und ständigem Blick auf die finanzielle Situation der Stadt Eberswalde. Die Stadtverwaltung änderte als Ergebnis den Beschlussvorschlag ab. Die Zusatzvariante wurde nur noch zur Kenntnis genommen. Damit wird die Stadtverwaltung in die Lage versetzt, die anvisierten Fördermittel einzuwerben, und die Stadtverordneten behalten den Zugriff auf die Inhalte. Dieser abgeänderten Variante konnten wir mehrheitlich zustimmen.

In den nächsten Fraktionssitzungen werden wir uns mit Fragen zur Stadtentwicklung sowie Familiengarten und Stadtfeste beschäftigen.

Jürgen Wolff, Fraktionsvorsitzender

### DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

am 1. Mai haben wir gemeinsam für die Rechte der Arbeitnehmer und mehr soziale Gerechtigkeit demonstriert. Soziale Gerechtigkeit bedeutet, dass man allen Menschen in unserer Gesellschaft Rechte und Möglichkeiten einräumt. Dieses fehlt unserer Meinung nach den Jugendlichen in Stadtmitte, dem Leibnitzviertel, Ostend und Nordend. Wir müssen als familienfreundliche Stadt unseren Bekenntnissen auch endlich Taten folgen lassen. Es sollte ein Ort geschaffen werden, an dem sich die Jugendlichen bei Wind und Wetter treffen und gemeinsam Zeit verbringen können, möglichst ohne dass sie strikten Nutzungsaufgaben unterliegen. Wir hoffen, dass wir die Verwaltung und den Bürgermeister mit Hilfe der Jugendlichen dieser Stadt davon überzeugen können, den jungen Menschen in Eberswalde wieder etwas mehr Raum zu geben.

Wir waren sehr erfreut darüber, dass wir die Gelegenheit hatten, mit Frau Stibane und Herrn Siebert über unsere Fragen auf unserer Fraktionsklausur zum Haushalt der Stadt zu diskutieren. Bei einem solch komplexen Thema kann dies natürlich nur der Beginn eines Dialogs mit der Verwaltung sein. Unser Ziel ist es, die Transparenz zu fördern und die Finanzlage unserer Stadt klarer zu formulieren.

Nur so können wir kluge Investments durchführen und das Risiko großer Projekte wie dem Finowkanal korrekt einschätzen.

Wie angekündigt, hat DIE SPD-Fraktion erneut den Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis ausgeschrieben. Wie in jedem Jahr erbitten wir Vorschläge von Ihnen. Wenn Sie ehrenamtliche Personen oder Organisationen kennen, die sich in Eberswalde für das Allgemeinwohl in unserer Stadt einsetzen, dann zögern Sie nicht und schreiben uns Ihren Vorschlag mit einer kurzen Begründung per Mail oder auf dem Postweg. Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite.

Darüber hinaus freuen wir uns, dass die Stadtverwaltung nun unseren lange geforderten Vorschlag eingeht und den Bahnhof weiterentwickelt und die Parksituation für Pkw und Fahrräder angeht. Nachdem wir im März mit unserer Anfrage erneut dieses Thema antrieben, freuen wir uns darauf, die Entwicklungen in diesem Bereich zu begleiten.

Genießen Sie den Frühling. Hoffen wir auf einen sonnigen Monat Mai.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

### CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger,

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder der Stadtfraktion haben an der Vorbereitung und Durchführung der 13. Eberswalder Bürgergespräche der CDU am 02.05.2017 mitgewirkt. Dabei ging es um Themen, wie z. B. den Ausbau und den Erhalt der Verkehrsinfrastruktur in unserer Region, die bezahlbare und nachhaltige Gestaltung der Energiewende und das Vorantreiben des Breitbandausbaus für ein schnelleres Internet. Zu diesen Themen haben sich die Fraktionsmitglieder in der Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern einbringen können. Gleichzeitig haben wir die Gelegenheit genutzt, mit den Einwohnerinnen und Einwohnern in persönlichen Gesprächen über unsere Fraktionsarbeit zu reden und Hinweise für unsere weitere Arbeit entgegenzunehmen.

Die Sitzungen der CDU-Stadtfraktion im Monat April wurden inhaltlich durch die Vorbereitung des Grundsatzbeschlusses zur Waldsportanlage geprägt. In der Stadtverordnetenversammlung

am 27.04.2017 haben wir der Basisvariante mit einem Wertumfang von ca. 3,65 Mio. EUR auch unter weiterer Beachtung unserer Anregungen zugestimmt. Die Realisierung der Basisvariante bedeutet eine wesentliche Verbesserung und Aufwertung der Möglichkeiten für den Schul- und Vereinssport im Stadtgebiet Finow/Brandenburgisches Viertel. Die Zusatzvariante für den Freizeitsport mit einem Wertumfang von ca. 1,2 Mio. EUR wurde in unserer Fraktion sehr intensiv diskutiert. Wesentliche Fragen, wie z. B. zu der Technischen Lösung, den Baukosten und Folgekosten mit den Auswirkungen auf die zukünftige Haushaltsplanung konnten nicht abschließend beantwortet werden, da dafür die Planungen erst noch weiter vorangetrieben werden müssen. Durch den Beschluss zur Zusatzvariante können weitere Fördermittel für den Freizeitsport aquiriert werden.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

### Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalder\*innen,

die Diskussionen um die Investitionen in die Waldsportanlage Finow waren auch in unserer Fraktion sehr intensiv und wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Das dort in den Schul- und Vereinssport investiert werden muss, steht außer Frage. Es geht dann aber um die Dimension der Investitionen und Maßnahmen. Hier wollen wir uns in der Feinplanung stark beteiligen, um eine dem Standort und Nutzungsgrad entsprechende Investition durchzuführen. Die Verwaltung hat bei ihrer Präsentation weiterhin ausgeführt, dass dort ein Treffpunkt für die Jugend entstehen könne. Auch das begrüßen wir im

Grundsatz. Aber auch hier wird die Jugend wieder an den Stadtrand gedrängt, wo sie niemanden stört. Jugend gehört mit all ihren Facetten in die Mitte der Gesellschaft und in die Mitte unserer Stadt. Bei der Auswertung des Jugenddialogs wurde von Jugendlichen der Wunsch nach Treffpunkten in der Stadtmitte geäußert. Genau dort, wo die meisten Kinder- und Jugendlichen der Stadt wohnen. Der aktuelle Trend, dass sich unser Nachwuchs am Rande der Stadt unter Brücken treffen, kann nicht in unserem Interesse sein. In den letzten Jahren wurden teilweise sehr viele Treffpunkte und Spielanlagen im Bereich des Brandenburgischen Viertels und auch in Finow geschaffen,





dies muss nun auch die Zielsetzung für den Bereich im Osten unserer Stadt sein. Denn eine Kreisstadt ist nur lebendig, wenn wir unsere Jugendlichen in das städtische Leben mit einbinden und dann auch einzelne Beschwerden von Anwohnern aushalten. Im Zentrum einer Stadt mit 40.000 Einwohnern muss jedem

Anwohner klar sein, dass eine lebendige Innenstadt auch einen gewissen Geräuschpegel hat!

*Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender*

### FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die brandenburgische Landesregierung plant bis Mitte des Jahres die Gesetze zur Kreisgebietsreform durch das Kabinett zu verabschieden und dann in den Landtag einzubringen. Sollten die bisherigen Pläne umgesetzt werden – und es spricht einiges dafür, dass der Landtag den Plänen der Regierung im Großen und Ganzen folgen wird – dann bedeutet das für unseren Landkreis Barnim, dass er Teil des neuen Landkreises Uckermark-Barnim wird. Ebenfalls vom Gesetzgeber soll die Frage des zukünftigen Kreissitzes entschieden werden. Hier soll – nicht zuletzt um den Neubau von Verwaltungssitzen zu sparen – eine bereits bestehende Kreisstadt zum Sitz der neuen Kreisverwaltung werden. Für den zukünftigen Landkreis Uckermark-Barnim bedeutet das

eine Entscheidung zwischen Eberswalde und Prenzlau. Viele objektive Faktoren (zentrale Lage, sehr gute Erreichbarkeit, Leistungsfähigkeit u.v.m.) sprechen für die Wahl von Eberswalde als neuen Kreissitz. Jedoch lehrt die Erfahrung aus der vorangegangenen Kreisgebietsreform, dass hier der Gesetzgeber manchmal zu überraschenden, wenig zielführenden Lösungen neigt. Daher muss die Stadt Eberswalde in den nächsten Wochen ganz nachdrücklich und offensiv dafür werben, auch in Zukunft Sitz der Kreisverwaltung zu bleiben. Für ein erfolgreiches Werben ist es allerdings unverzichtbar, einen angemessenen Interessenausgleich mit Prenzlau zu finden.

*Götz Trieloff, Vorsitzender*

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Noch immer kein Antirassismuskonzept  
Am 26. April 2012, also vor 5 Jahren, stimmten die Stadtverordneten mit großer Mehrheit dafür, ein Antirassismuskonzept für Eberswalde zu erarbeiten. Der Kulturbeirat wurde gebeten, Vorschläge für die Besetzung einer dafür zu bildenden Arbeitsgruppe zu unterbreiten. Die Arbeitsgruppe sollte unverzüglich ihre Arbeit aufnehmen und mit dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration die Zeitplanung, inhaltliche Schwerpunkte und die daraus entwickelten Maßnahmen abstimmen. Die Stadtverwaltung wurde zur Mitarbeit verpflichtet.

Im Mai 2013 stellte der Kulturbeirat dann eine Präambel für das Konzept im zuständigen Ausschuss zur Diskussion. Im Jahr 2014 fand eine Tagung zur Vorbereitung des Antirassismuskonzepts statt. Dabei ist es bis heute leider geblieben.

Das wollen wir nicht auf sich beruhen lassen. Nachdem wir im Herbst letzten Jahres bereits bei der Stadtverwaltung nachgefragt haben, wie weit die 2012 ebenfalls beschlossene Erstellung von Unterrichtsmaterial und einer „Graphic Novel“ (einer Bildergeschichte) zur Erinnerung an die Geschichte von Amadeo Antonio gediehen ist, werden wir nun auch zum Antirassismuskonzept nochmals nachhaken.

Angesichts landesweit steigender Zahlen bei fremdenfeindlichen Straftaten sowie den zahlreichen rechtspopulistischen und ausländerfeindlichen Äußerungen sollten wir an diesem Thema konsequent weiterarbeiten und ihm die gebührende politische Aufmerksamkeit widmen.

*Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende*

### Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen, liebe Eberswalder, die abrupte Schließung der Grünannahmestellen im Ortsteil Finow und im Stadtteil Clara-Zetkin-Siedlung verursachte großen Unmut in der betroffenen Einwohnerschaft und wir appellieren an die Stadtverwaltung, nach tragfähigen und ortsnahen Lösungen zu suchen. Biotonne oder der Erwerb von Laubsäcken sind keine nachhaltigen und barrierefreie Alternativen.

Die städtische Wohnungsgesellschaft WHG kündigte jedem 6. Mieter für Mai und Juni eine Mieterhöhung an. Unsere Fraktion bat den Gesellschaftervertreter und Aufsichtsratsvorsitzenden Friedhelm Boginski im März und April im Hauptausschuss darum, dass die WHG-Geschäftsführung in den Stadtverordneten-gremien dazu Stellung nimmt.

Dies wurde abgelehnt mit dem Verweis auf die Zustimmung des Aufsichtsrates zum WHG-Wirtschaftsplan 2017-2022, was zugleich die betriebswirtschaftliche Weichenstellung für die Mieterhöhungen bedeutete. Der bisherige Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismusentwicklung Dr. Jan König übernimmt ab 1. Juni 2017 die kommissarische Leitung des Dezernates II mit der konkreten Fachverantwortung für das Querschnittsreferat Soziales/Behinderten- und

Gleichstellungsbeauftragte, dem Amt für Jugend, Bildung und Sport mit der Jugendkoordination und dem Quartiersmanagement „Soziale Stadt“ Brandenburgisches Viertel als integraler Bestandteil, dem Kulturamt mit Museum und Stadtbibliothek und dem Amt für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste. Dies wurde vorab durch den Bürgermeister ausgewählten Fraktionsvorsitzenden im persönlichen Gespräch kundgetan. Unsere Fraktion gehörte nicht dazu.

Dennoch verbinden wir mit dieser Personalentscheidung die Hoffnung, dass sich hier eine dauerhafte Lösung für das Dezernat und endlich personelle Kontinuität in der Dezernatsleitung ergibt. Der Beteiligung der Stadt Eberswalde an den Barnimer Kreisenergiewerken haben wir nicht zugestimmt, weil die Beschlussvorlage sehr intransparent abgefasst war und nur ungenügend diskutiert werden konnte.

Unser Antrag auf Verweisung in die Fachausschüsse, gestellt im Hauptausschuss, wurde ebenso wie der analoge FDP-Antrag in der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich abgelehnt.

*Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender*

### Bündnis Eberswalde

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, mit unseren Anträgen zur Aktivierung des Kinder- und Jugendparlamentes und zur Prüfung der Machbarkeit von Maßnahmen zur Unterstützung geschädigter Gebäudeeigentümer durch illegale Graffiti-sprayer erzielten wir keine Mehrheiten in den Ausschüssen. In der Fraktion arbeiten wir an neuen Ansätzen der Diskussion dieser Themen.

Die neue Waldsportanlage betreffend werden wir uns auch weiterhin für die Umsetzung aller Bausteine des Masterplanes einsetzen, also für die optimalste und weitreichendste Umsetzungsvariante. Unser Antrag, diese Zielstellung in der Beschlussfassung zu belassen, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Wir äußerten in der Ausschussarbeit unser Unverständnis über die räumliche Einschränkung des Jugendclubs Stino durch

Installierung einer Eltern-Kind-Gruppe bei gleichzeitiger Feststellung von Reserven in der Jugendarbeit und der Forderung politischer Kräfte nach einem neuen Jugendclub in Stadtmitt.

Wir stehen den Bestrebungen, das Café im Bürgerbildungszentrum Amadeo Antonio anspruchsvoll durch Kombination von Café- und Kulturbetrieb wiederzubeleben, aufgeschlossen gegenüber und haben die Möglichkeit erhalten, uns in die Auswahl eines Betreibers einbringen zu können.

Von den anstehenden Einwohnerversammlungen in den Stadtteilen erhoffen wir uns viele neue Impulse für unsere kommunalpolitischen Aktivitäten.

*Viktor Jede, Fraktionsvorsitzender*

#### FDP - Fraktion

**Fraktionsvorsitzender:**

Götz Trieloff

**Fraktionsbüro:**

Paul-Radack Straße 1  
16225 Eberswalde

**Ansprechpartner:**

Götz Trieloff

**Sprechzeiten:**

nach Vereinbarung

**Fax:** 03334/29411

**Funk:** 01520/8957217

**E-Mail:** Goetz.Trieloff@

FDP-Eberswalde.de

[www.fdp-eberswalde.de](http://www.fdp-eberswalde.de)

#### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

**Fraktionsvorsitzender:**

Karen Oehler

**Fraktionsbüro:**

Friedrich-Ebert-Str. 2,  
16225 Eberswalde

**Ansprechpartner:**

Thorsten Kleinteich

**Sprechz.:** Mo-Do 10-16 Uhr

**Telefon:** 03334/384074

**Fax:** 03334/384073

**E-Mail:** kv.barnim@

gruene.de

[www.gruene-barnim.de](http://www.gruene-barnim.de)

#### Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

**Fraktionsvorsitzender:**

Carsten Zinn

**vorläufige Fraktionsadresse:**

Frankfurter Allee 57,  
16227 Eberswalde

**Ansprechpartner:**

Carsten Zinn

**Sprechz.:** nach Vereinbarung

**Telefon:** 03334/354268

**Funk:** 0170/2029881

**E-Mail:** kommunal@gmx.de

#### Bündnis Eberswalde

**Fraktionsvorsitzender:**

Viktor Jede

**vorläufige Fraktionsadresse:**

Eberswalder Straße 121  
16227 Eberswalde

**Ansprechpartner:**

Viktor Jede

**Sprechz.:** nach telefonischer

Vereinbarung

**Telefon:** 0171/7677001

**E-Mail:** info@viktor-jede.de

#### Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

##### OT Sommerfelde – Werner Jorde

Gemeindehaus Alte Schule,  
An der Rüster 2, Jeden 1. Montag,  
16-17 Uhr, Telefon: 03334/212719  
(außerhalb der Sprechzeiten unter  
Telefon: 03334/24697)

##### OT Spethausen – Matthias Stiebe

Gemeindezentrum, Spethausen 39  
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,  
Telefon: 0173/3836884

##### OT Tornow – Michael Mussong

Gemeindehaus, Dorfstraße 25  
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,  
Telefon: 0157/52098204





## Eberswalder Zoo fährt bald elektrisch

Bald wird es still im Eberswalder Zoo! Also gut, fast! Denn in den nächsten drei Jahren werden sieben konventionelle Nutzfahrzeuge wie Transporter, Gabelstapler und Traktoren außer Dienst gestellt und durch leise Elektrovarianten ersetzt. Bereits im letzten Jahr hat sich die Stadt um finanzielle Unterstützung für das Vorhaben beim Bundesumweltministerium beworben. Am 30. März 2017 konnte die Einrichtung nun endlich den entsprechenden Fördermittelbescheid in Höhe von rund 200.000 Euro in den Händen halten. Mit der Umstellung erreicht die Stadt Eberswalde eines ihrer selbst gesteckten Ziele. Neben der Luftverbesserung sind auch akustische Effekte zu erwarten, denn statt des lauten Knatterns wird künftig nur noch das leise Summen von Elektromotoren zu hören sein. „Durch die Umstellung von Diesel- auf Elektroantrieb wird ein wesentlicher Beitrag zur städtischen Klimaschutzkonzeption geleistet, welche

insbesondere die Reduzierung von Treibhausgasemissionen zum Ziel hat“, so Anne Fellner, Baudezernentin der Stadt Eberswalde. Wichtig für die Elektromobilität ist die „Beltankung“ der Fahrzeuge mit Strom aus erneuerbaren Energien. Denn nur dann ist der Betrieb der Fahrzeuge wirklich emissionsfrei. Die Stadt Eberswalde bezieht bereits seit 2012 nachweislich 100 Prozent Ökostrom. „Die Umstellung auf Elektromobilität demonstriert einmal mehr das vielfältige Engagement des Eberswalder Zoos in den Bereichen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz“, ergänzt Zoodirektor Dr. Bernd Hensch die Ausführungen. „Darüber hinaus entsteht mit dieser Maßnahme die größte elektrische Nutzfahrzeugflotte im Barnim“, so der Zoodirektor weiter. Möglich wird diese Umstellung durch die Förderung einer ausgewählten Klimaschutzmaßnahme im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums.

Mit einem Zuschuss von 50 Prozent der Gesamtkosten werden kommunale Klimaschutzmaßnahmen seitens des Bundes unterstützt. In diesem Fall sind rund 400.000 Euro Gesamtkosten kalkuliert. Damit wurde auch das maximal mögliche Fördervolumen von 200.000 Euro ausgeschöpft.

### Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationalen Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei.

Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen. In der Vergangenheit wurden bereits mehrere investive Maßnahmen mit Förderung aus der Nationalen Klimaschutzinitiative in Eberswalde umgesetzt, so beispielsweise die Umrüstung von Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Technologie und die Innenbeleuchtung des Stadtmuseums. Auch die Förderung des Klimamanagements erfolgt durch das Bundesumweltministerium.



### Impressum

Stadt Eberswalde

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de  
Verantwortlich: Nancy Kersten  
Redaktion: Nancy Kersten, Heike Wähler  
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143  
Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose

Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Alt-Moabit 62, 10555 Berlin, Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, E-Mail: blanke@agreement-berlin.de. Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzel Exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur GmbH Vertrieb: Märkisches Medienhaus

### Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter [www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien](http://www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien) sowie in den Aushängen im Rathaus. Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238.

**Herrentag**  
im Zoo Eberswalde

am 25. Mai 2017 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr kann „Mann“ mit der ganzen Familie den Herrentag im Zoo genießen

Bühne am Urwaldhaus  
Bunte Unterhaltungsmusik für Jung und Alt

An der Meerschweinchenanlage  
Tiere zum Anfassen und Streicheln um 13:30 Uhr

An der Zooschule  
Spiellektion

Es erwarten Sie außerdem Abenteuerspielplätze, Hüpfburg und unsere freilebenden Affengruppen.

Lassen Sie sich auch unsere öffentlichen Tierfütterungen bei den Pinguinen und Fischottern sowie den Papageien im Urwaldhaus nicht entgehen.  
Es gelten die regulären Eintrittspreise.  
Wir haben täglich von 09:00 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung für Sie geöffnet.  
[www.zoo.eberswalde.de](http://www.zoo.eberswalde.de)

## Einladung zur Stadtführung

Das Museum Eberswalde und die Tourist-Information laden am 28. Mai 2017 zum Stadtrundgang zur alten Badeanstalt am Finowkanal ein. Der Rundgang beginnt um 14 Uhr und alle Eberswalderinnen, Eberswalder und Gäste sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist die Tourist-Information. Stadtführer Ulrich Grußendorf wird die Teilnehmer und Gäste von der Schwärzermündung über die älteste Finowkanalschleuse zum einst modernsten Schwimmbad Europas führen. Wer möchte, kann den Nachmittag im „Marinapark“

bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Von März bis Oktober können Eberswalderinnen, Eberswalder und Besucher der Stadt jeweils am letzten Sonntag des Monats per Fuß oder mit dem Rad die Stadt in Begleitung von erfahrenen Stadtführerinnen und Stadtführern erkunden.

Die Stadtführung zur alten Badeanstalt am 28. Mai 2017 beginnt um 14 Uhr an der Touristinfo in der Steinstraße 3, die Gebühr beträgt 4 Euro pro Person.

### Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende Juni 2017

- Stadtverordnetenversammlung: **1. Juni, 29. Juni, 18.00 Uhr**
- Hauptausschuss: **18. Mai, 22. Juni, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **13. Juni, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport: **14. Juni, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft u. Finanzen: **15. Juni, 18.15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: **20. Juni, 18.15 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.





## Zwölf Teams beim 12. Barnike-Cup

Ferienzeit ist Fußballzeit in Eberswalde. Für viele Mädchen und Jungen ist das zweimal jährlich stattfindende Turnier ein Höhepunkt während der Oster- bzw. Herbstferien. Zum inzwischen zwölften Mal haben sich am 19. April 2017 Hortkinder zum Kicken um den Barnike-Cup getroffen. Zwölf Mannschaften aus elf Horteinrichtungen waren im Sportzentrum Westend mit Trainern, Erziehern, Eltern und Fans angetreten. Platz eins sicherte sich am Ende des langen Turniertages der Hort „Haus der kleinen Forscher“. Die Kids bezwangen in einem denkbar engen und höchstspannenden Finale die Vertretung der Kita „Im Zwergenland“ mit 1:0. Gespielt haben die Mädchen und Jungen in zwei Gruppen nach dem Punktesystem des Deutschen Fußballbundes. Die Kinder der ersten bis vierten Klassen kicken zu sechst in sieben Minuten langen Spielen um ihr Weiterkommen.



Vorfreude auf das Turnier im Westendkomplex

Die Finalspiele trugen die jeweils zwei punktstärksten Teams der Gruppen untereinander aus. Organisiert haben den Barnike-Cup die Kita „Haus der kleinen Forscher“ und der Kreissportbund Barnim. Die Technischen Werke Eberswalde sponserten die Pokale und stellten die Halle für das Turnier zur Verfügung. Tabellenwertung des zwölften Barnike-Cups in Eberswalde:

1. Haus der kleinen Forscher
2. Im Zwergenland
3. Kinder- und Jugendakademie, Team Jungen
4. Kinderparadies
5. Kleiner Stern
6. Spielhaus
7. Kinderinsel
8. Kinder- und Jugendakademie, Team Mädchen
9. Sonnenschein
10. Nordlicht
11. Kleiner Strolch
12. Pustebume

**KINDERTAG**  
01. Juni 2017  
im Zoo Eberswalde von 10:00 bis 16:00 Uhr

**Tiere zum Anfassen und Streicheln**  
12:30 Uhr an der Meerschweinchenanlage

**Highlights: Hüpfburg, Spielestation an der Zooschule**

Lassen Sie sich auch unsere öffentlichen Tierfütterungen bei den Pinguinen und Fischottern sowie den Papageien im Urwaldhaus nicht entgehen. Es gelten die regulären Eintrittspreise. Wir haben täglich von 09:00 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung für Sie geöffnet. www.zoo.eberswalde.de

Anzeige

## „Wasserwacht“ – Die über das Wasser wachen?!

Die Wasserwacht ist eine Gemeinschaft des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Ihre Aufgabe ist die Rettung von Personen am, auf und im Wasser. Die Organisation ist mit insgesamt über 140.000 Mitgliedern (davon ca. 52.000 aktive Rettungsschwimmer) als Hilfsorganisation in allen Landesverbänden des Deutschen Roten Kreuzes vertreten. Die Wasserwacht ist vor allem küstennah und auf Binnengewässern tätig. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und in ihrer Freizeit für die Wasserwacht. Das Motto der Gemeinschaft lautet „Aus Spaß am Sport und aus Freude am Helfen“.

Als Gemeinschaft des Deutschen Roten Kreuzes ist die Wasserwacht den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verpflichtet. Die Hauptaufgabe der Wasserwacht ist die Bekämpfung des Ertrinkungstodes und die Durchführung der damit verbundenen vorbeugenden Maßnahmen. Neben dieser Hauptaufgabe hat die Wasserwacht noch weitere Aufgaben. Eine davon ist die Durchführung des Wasserrettungsdienstes, sowie die Aus- und Fortbildung von geeigneten Einsatzkräften und Mitgliedern. Besonders wichtig ist die Verbreitung



hat die Wasserwacht Eberswalde das erste Mal damit begonnen, Kinder mit Handicap beim Schwimmen lernen anzuleiten und zu unterstützen. Diesen Kurs haben wir erfolgreich abgeschlossen. Einige der Kinder werden uns treu bleiben. Darüber hinaus haben wir 2016 damit begonnen, zumeist allein reisenden

Flüchtlingen das Schwimmen beizubringen bzw. sie auch als Rettungsschwimmer auszubilden. Damit leistet die Wasserwacht Eberswalde ihren gesellschaftlichen Beitrag zur Integration der Flüchtlinge hier vor Ort in Eberswalde. Beide Ausbildungen möchten wir gerne fortsetzen und zukunftsfähig machen. Wir hoffen in diesem Zusammenhang auf die Technischen Werke Eberswalde und die neuen beantragten Trainingszeiten.

der Kenntnisse und Fähigkeiten des Schwimmens und Rettungsschwimmens in der Bevölkerung, insbesondere bei der Jugend, in Schulen und Verbänden. Was tut die Wasserwacht des DRK Ortsverbandes Eberswalde für Sie? Unsere Angebote sind in Eberswalde und der Umgebung sehr vielfältig. Wir bieten der Bevölkerung im Ausbildungsbereich Schwimmen Schwimmkurse für Kinder, aber auch in Einzelfällen für Heranwachsende und Erwachsene an. Jedoch liegt unser Hauptaugenmerk bei der „Ausbildung“ von „kleinen“ Nichtschwimmern zu „großen“ Schwimmern. Im Jahr 2016

Mehr zu unseren Angeboten und Aufgaben erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben.

**Deutsches Rotes Kreuz**  
Aus Liebe zum Menschen.

**Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!**

- + Häusliche Krankenpflege
- + Beratungsstelle für Demenzkranke
- + Dementenbetreuung in der Häuslichkeit/In der Gruppe
- + Begegnungsstätte
- + Service Wohnen
- + Katastrophenschutz
- + Wasserwacht
- + Erste Hilfe Ausbildung
- + Insolvenzberatung
- + Kleiderstube für jedermann

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.  
Bereichsgeschäftsstelle  
Rathauspassage 16225 Eberswalde  
Breite Straße 40  
Telefon: 03334 381989

Altenpflegeheim „Barnimpark“ & Tagespflege  
Service Wohnen & DRK Betreuungszentrum  
Potsdamer Allee 40-44, Tel.: 03334 55502



# WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten

[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)

## NEU! Sozialmanagerinnen bei der WHG



Auftaktveranstaltung der WHG: Pilotprojekt Sozialmanager

Zahlreiche Teilnehmer aus öffentlicher Verwaltung, sozialen Trägereinrichtungen, Vereinen und Sozialberatungen folgten der Einladung der WHG zur Vorstellung des Pilotprojektes „Sozialmanager bei der WHG“ am 30. März 2016 im Familiengarten.

Unter dem Motto „Netz.Werken“ sollten in dieser Veranstaltung die Grundlagen geschaffen werden für eine übergreifende Zusammenarbeit zwischen den Akteuren zur Vernetzung und Bündelung von Kompetenzen und Ressourcen zum Schutz und zum Wohle der Mieterinnen und Mieter mit Hilfebedarfen.



Das Team der WHG Kundenbetreuung, welches Doreen Boden als Leiterin seit 2012 führt, stellte das Pilotprojekt selbst vor. Die Referentin der Kundenbetreuung Kathleen Weiß moderierte die Veranstaltung und stellte die einzelnen Maßnahmen und Angebote gemeinsam mit der Sozialmanagerin Kathleen Lorenz vor.

Seit Jahresbeginn sind zwei Kundenbetreuerinnen der WHG im Rahmen eines WHG Pilotprojektes eingesetzt um die wichtigen Aufgaben und Schnittstellen zwischen den Akteuren und der WHG zum Mieter im Rahmen der sozialen Verantwortung zu schärfen.

Die Themenschwerpunkte der von der BBA zertifizierten Sozialmanagerinnen beinhalten u.a.:

- Sozialberatung: bei Konflikten, Zahlungsrückständen, Wohnraumanpassungen im Alter
- Konfliktschlichtung: Nachbarschaftskonflikte, Mehrgenerationenkonflikte, Migrationskulturkonflikte
- Vermittlung von Hilfsangeboten bei Vereinsamung, Verwahrlosung, Familienkonflikten
- Soziales Quartiermanagement
- Hilfestellung und Vermittlung von öffentlichen Hilfsangeboten bei verhaltensauffälligen Mietern
- Soziale Beratung für Mieter, die von Obdachlosigkeit bedroht sind und Vermittlung von

- Wohnberatung: Altersgerechter Umbau
- Wohnkooperationen mit Servicepartnern
- Vermittlung von Hilfsangeboten für Senioren
- U.v.a.

Die WHG engagiert sich seit mehr als 10 Jahren gemeinsam mit Kooperationspartnern für soziale Wohnprojekte in der Stadt. In aktuell 185 Wohnungen und 22 Mehrfamilienhäusern leben Menschen aller Generationen die Betreuung und Hilfsangebote benötigen. Erfolgreiche Wohnprojekte gibt es bereits mit den sozialen Trägern und Gesellschaften: Volkssolidarität, Haus der sozialen Integration e.V.; Hoffnungstaler Stiftung Lobetal; Provo Land in Sicht; Bildungsverein Buckow e.V. und der GLG.

Aktuell stehen 139 Wohnungen zur dezentralen Unterbringung von Geflüchteten zur Verfügung und in 27 Wohnungen wohnen Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht waren. Weitere 122 Mieterinnen und Mieter mit amtlicher gesetzlicher Betreuung leben dezentral in Wohnungen in allen Stadtgebieten.

Die WHG ist in allen diesen Fällen nicht mehr nur einfach der Vermieter einer Wohnung. Hier sehen wir seit Jahren ein großes und wichtiges

Handlungsfeld für eine maßgeschneiderte und bedarfsgerechte Kundenbetreuung für Menschen mit Hilfebedarfen.

Der gesellschaftlichen Aufgabe der WHG „Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zu sozialverträglichen Mieten anzubieten“, stellen wir uns täglich mit unserem sozialen verantwortungsvollen Engagement. Mit dem Einsatz von zwei Sozialmanagerinnen wollen wir diese zentrale Aufgabe noch mehr in den Fokus unserer serviceorientierten Kundenbetreuung stellen.

Die Auftaktveranstaltung steht für den Beginn einer neuen und intensiveren Vernetzung und Zusammenarbeit von öffentlicher Verwaltung, sozialen Trägern und Vereinen zum Wohle der Mieterinnen und Mieter mit Hilfebedarfen.

Die große positive und zustimmende Resonanz der Teilnehmer am Ende der Veranstaltung zeigte, wie wichtig das **Netz.Werken** ist und wie sehr die WHG als geschätzter und zuverlässiger Partner von sozialen Wohnprojekten diese Stadt bereits prägt.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für diese gelungene Auftaktveranstaltung und freuen uns auf die weitere aktive Zusammenarbeit in den Workshops.



**WHG-HAVARIE-NUMMER**

**☎ 03334 25 270**

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG

**☎ 03334 30 20**

**✉ info@whg-ebw.de**

**Unsere Wohnungsangebote für Sie**

**Ringstr. 24, 16227 Eberswalde  
Wohnungsnummer: 0779.0002**

**Zahlen und Fakten**

Zimmer: 2  
Wohnfläche: 48,30 m<sup>2</sup>  
Lage: 1. Etage/rechts  
Baujahr: 1966  
Heizungsart: Fernwärme

**Vermietung ab: sofort**

**Preise**

Netto-Kaltmiete: 340,00 €  
Betriebskostenvorausz.: 60,00 €  
Heizkostenvorausz.: 45,00 €

**Gesamtmiete: 445,00 €**

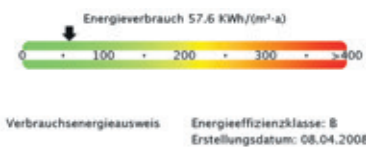
Mietkaution: 1.020,00 €

**Ausstattung**

- Abstellraum außerhalb der Wohnung
- Balkon, Bad mit Fenster, Dusche
- Kabelanschluss
- Küche mit Fenster
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei
- seniorengerecht
- Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Ärzte in fußläufiger Umgebung



**Ansprechpartner**  
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Dorfstraße 9  
16227 Eberswalde  
**René Kasch**  
Tel.: 03334 30 22 31  
Fax: 03334 30 22 78  
kasch@whg-ebw.de



**Potsdamer Allee 8, 16227 Eberswalde  
Wohnungsnummer: 0232.0031**

**Zahlen und Fakten**

Zimmer: 3  
Wohnfläche: 69,39 m<sup>2</sup>  
Lage: 2. Etage/rechts  
Baujahr: 1986  
Heizungsart: Fernwärme

**Vermietung ab: sofort**

**Preise**

Netto-Kaltmiete: 435,00 €  
Betriebskostenvorausz.: 105,00 €  
Heizkostenvorausz.: 65,00 €

**Gesamtmiete: 605,00 €**

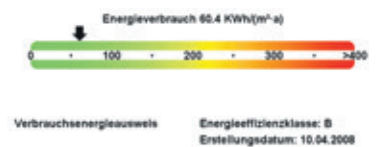
Mietkaution: 1.305,00 €

**Ausstattung**

- einbruchshemmende Wohnungstür
- gefliestes Bad mit Badewanne und separater Dusche
- PVC-Belag in täuschend echter Laminatoptik
- neue Zimmertüren in modernem Buche-Dekor
- Fahrstuhl
- Keller und großer Balkon



**Ansprechpartner**  
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Dorfstraße 9  
16227 Eberswalde  
**Sebastian Mertinkat**  
Tel.: 03334 30 21 77  
Fax: 03334 30 22 78  
mertinkat@whg-ebw.de



**Clara-Zetkin-Weg 68, 16225 Eberswalde  
Wohnungsnummer: 0179.0030**

**Zahlen und Fakten**

Zimmer: 3  
Wohnfläche: 70,11 m<sup>2</sup>  
Lage: 5. Etage/rechts  
Baujahr: 1978  
Heizungsart: Fernwärme

**Vermietung ab: sofort**

**Preise**

Netto-Kaltmiete: 414,00 €  
Betriebskostenvorausz.: 95,00 €  
Heizkostenvorausz.: 91,00 €

**Gesamtmiete: 600,00 €**

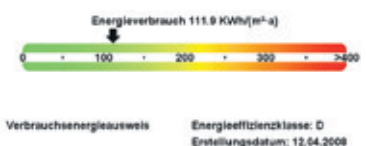
Mietkaution: 1.242,00 €

**Ausstattung**

- Bad mit Badewanne und Fenster
- Küche mit Fenster
- Balkon
- Spülmaschinenanschluß
- Waschmaschinenanschluß
- Kabelanschluß
- Telefonanbieter frei wählbar
- Trockenkeller



**Ansprechpartner**  
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Breite Straße 58  
16225 Eberswalde  
**Ute Morgenstern**  
Tel.: 03334 30 22 52  
Fax: 03334 30 22 62  
morgenstern@whg-ebw.de



**Robert-Koch-Straße 14, 16225 Eberswalde  
Wohnungsnummer: 0862.0013**

**Zahlen und Fakten**

Zimmer: 2  
Wohnfläche: 38,89 m<sup>2</sup>  
Lage: 4. Etage/links  
Baujahr: 1909  
Heizungsart: Gas-Zentralheizung

**Vermietung ab: 01.05.2017**

**Preise**

Netto-Kaltmiete: 290,00 €  
Betriebskostenvorausz.: 50,00 €  
Heizkostenvorausz.: 50,00 €

**Gesamtmiete: 390,00 €**

Mietkaution: 870,00 €

**Ausstattung**

- Aufzug
- Bad mit Dusche
- Küche mit Fenster
- seniorengerecht/barrierefrei
- Spülmaschinenanschluß
- Waschmaschinenanschluß
- Telefonanbieter frei wählbar
- In der Robert-Koch-Straße 14 wird eine Betreuung durch die Volkssolidarität gewährleistet.



**Ansprechpartner**  
WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Breite Straße 58  
16225 Eberswalde  
**Mandy Gerner**  
Tel.: 03334 30 22 57  
Fax: 03334 30 22 62  
gerner@whg-ebw.de





## Da bist du baff!

**Das Familienschwimmbad mit:**

- Sportbecken ● Fitness
- Freizeitbereich mit Riesenrutsche
- Sauna mit Dachfreibereich
- Physiotherapie
- Gastronomie

**Heegermühler Straße 69a**  
16225 Eberswalde, Tel. 0 33 34/2 33 22

[www.baff-bad.de](http://www.baff-bad.de)

**AWO**

**Arbeiterwohlfahrt Eberswalde**  
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

## Unverbindliche Wohnungsangebote

<p><b>3-Zimmer-Wohnung</b> Straße: Frankfurter Allee 41, 16227 Eberswalde</p> <p>Etage: 5. OG/rechts</p> <p>Wohnfläche: 59,17 m<sup>2</sup></p> <p>Kaltmiete: 236,68 €</p> <p>zzgl. Betriebskosten: 147,93 €</p> <p>Kautions: 710,04 €</p> <p>bezugsfertig: 01.06.2017</p> <p>Wärmeversorgung: Fernwärme</p> <p>Energieausweis: Verbrauchskennwert 87 kWh/(m<sup>2</sup>•a)</p> <p>Baujahr: 1982</p> <p>Ausstattung: gemalert, Balkon, Aufzug</p>	<p><b>3-Zimmer-Wohnung</b> Straße: Potsdamer Allee 26, 16227 Eberswalde</p> <p>Etage: 2. OG/links</p> <p>Wohnfläche: 59,17 m<sup>2</sup></p> <p>Kaltmiete: 289,93 €</p> <p>zzgl. Betriebskosten: 147,92 €</p> <p>Kautions: 869,79 €</p> <p>bezugsfertig: 01.06.2017</p> <p>Wärmeversorgung: Fernwärme</p> <p>Energieausweis: Verbrauchskennwert 66 kWh/(m<sup>2</sup>•a)</p> <p>Baujahr: 1983</p> <p>Ausstattung: gemalert, Balkon, Aufzug</p>
---	--

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.

Unsere Ansprechpartner: Herr Schmidt Frau Schleinitz Frau Hennig Frau Wilde	Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr
--	---

**Unsere Kontaktdaten:**  
 Telefon 03334/37604-17  
[wohnungsverwaltung@awo-ebw.de](mailto:wohnungsverwaltung@awo-ebw.de)  
[www.awo-eberswalde.de](http://www.awo-eberswalde.de)

## Führerscheinproblem???

### Verkehrspsychologische Praxis

*Helmuth Thielebeule & Partner*

*Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen*

---

Telefon: 0172/388 52 15 oder Berlin 030/39 87 55 55  
[www.Verkehrspsychologie.de](http://www.Verkehrspsychologie.de)

**Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro**  
**Manuela Knoll**  
 Versicherungsfachfrau  
 Tel. 03334 235967  
 Fax 03334 526067  
[manuela.knoll@HUKvm.de](mailto:manuela.knoll@HUKvm.de)  
[www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll](http://www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll)  
 Eisenbahnstr. 32  
 16225 Eberswalde

**Vertrauensleute**  
**Werner Skiebe**  
 Tel. 03334 282661  
 Mobil 0172 3143049  
[werner.skiebe@HUKvm.de](mailto:werner.skiebe@HUKvm.de)  
 Freudenberger Str. 3  
 16225 Eberswalde

**Norbert Daß**  
 Tel. 03334 2994867  
[norbert.dass@HUKvm.de](mailto:norbert.dass@HUKvm.de)  
 Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

Unsere

# Anzeige ganz hinten –

unsere

## MITGLIEDER GANZ VORN!

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT EBERSWALDE-FINOW e.G  
 WBG-EBERSWALDE-FINOW.DE

**BESTATTUNGSHAUS –DEUFRAINS–**  
 Ihr Familienbetrieb im Herzen der Stadt

Es ist so viel möglich, einen guten Abschied zu gestalten.

Inhaberin Gabriele Haas  
 03334 - 22 641  
 Ratzeburgstr. 12 • 16225 Eberswalde  
[www.deufrains.de](http://www.deufrains.de)

# RAUM FÜR IDEEN.

Wenn es darum geht, gute Werbung für Sie zu machen, werden wir erfinderisch.

Spielerisch einfache Lösungen, schnelle Umsetzung, kurze Wege.

**agreement** macht das Amtsblatt Eberswalde und noch viel mehr. Gerne auch für Sie!

t: +49 30 97 10 12-12  
[ideen@agreement-berlin.de](mailto:ideen@agreement-berlin.de)  
[www.agreement-berlin.de](http://www.agreement-berlin.de)

BERATUNG: Budgetplanung, Strategie, Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen  
 PRINT: Visitenkarten, Imagebroschüren, Geschäftsberichte, Poster, Anzeigen, Flyer, Kataloge, Kalender, Zeitungen, Magazine, Aufkleber  
 ONLINE/DIGITAL: App-Entwicklung, Websites, Webdesign, Webbanner, Präsentationen, Content Management Systeme (CMS), eBooks,  
 EVENT: Organisation und Gestaltung von Tagungen, Kongressen, Incentives, Mitarbeiterfesten  
 WERBETECHNIK: Roll-Up Displays, Banner, Planen, Fahnen, Messestände  
 FILM: Imagefilme, Produktvideos, Multimedia-Projekte, DVD-Produktion

**Informationen und Anzeigen**

agreement werbeagentur GmbH  
 Marcus Blanke  
[blanke@agreement-berlin.de](mailto:blanke@agreement-berlin.de)  
 Telefon +49 30 97 10 12-12  
[www.agreement-berlin.de](http://www.agreement-berlin.de)